

Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 3/2022

**SIEGERPROJEKT IM
LANDSCHAFTSPLANER-
WETTBEWERB FÜR DEN
NIBELUNGENPLATZ
STEHT FEST!**
Mehr dazu ab Seite 4



© DnD Landschaftsarchitektur

COVID-19

Sicher in den Herbst:
Empfehlungen unserer Ärzte

VERKEHR

LISA.Tulln revolutioniert den
öffentlichen Verkehr

SPORT

Vereine steigen in oberste
Spielklassen auf



Photovoltaik-Anlage
beim Wasserwerk I

MITEINANDER IN DIE ENERGIEWENDE

Raus aus Öl und Gas – das ist sowohl hinsichtlich größerer Unabhängigkeit von den internationalen Krisenherden relevant, als auch einer der zentralen Hebel im Klimaschutz. Die Stadtgemeinde Tulln arbeitet konsequent an weiteren Schritten zur Energieautarkie: Noch heuer soll die Flächenwidmung für die großvolumigen Photovoltaik-Anlagen zwischen der B19 und der Strecke der Franz-Josefs-Bahn sowie am Areal der alten Deponie umgesetzt werden. Weiters ist vorgesehen, dass noch in diesem Jahr der Spatenstich für das neue städtische Fernheizwerk für das östliche Stadtgebiet gesetzt wird. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe der TULLN INFO!

ENERGIESPARTIPPS FÜR UMWELT UND GELDBÖRSE:

- Statt „Standby“ Geräte ganz ausschalten / ausstecken.
- Eco-Programme bei Waschmaschine und Geschirrspüler nutzen.
- Kühlgeräte nur so kühl wie notwendig regulieren (Kühlgeräte zw. +5°C und +7°C, Gefriergeräte bei -18°C).
- Wäscheleine statt Trockner: Günstiger geht's nicht.
- LEDs statt Glühbirnen oder Halogenlampen.
- Clever kochen: Topfgröße der Herdplatte anpassen, Deckel verwenden und Restwärme nutzen.
- Stromfresser finden und vom Netz nehmen, z.B. Luftbefeuchter, alte Gefriergeräte, elektrische Handtuchtrockner.

TIPP:
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Stromanbieter bezüglich einer freiwilligen Anpassung Ihrer Teilbeträge, um eine große Nachzahlung bei der Jahresabrechnung zu vermeiden.



Gemeinsam leben in bewegten Zeiten

Vieles lässt uns mitunter sorgenvoll in die Zukunft blicken. Aber eines ist gewiss: Krisenzeiten waren immer jene Zeiten, in denen die Menschen zusammengehalten haben. Miteinander werden wir alle Hürden und Veränderungen meistern, die vor uns liegen.

Gestärkt von einem Sommer mit vielen schönen Stunden im Freien mit Freunden und Familie starten wir in der Gartenstadt Tulln in den Herbst. Wir erwarten wieder kühlere Temperaturen, sich färbende Blätter und Veranstaltungen wie den Weinherbst (Seite 32). Lassen wir uns also nicht zu sehr davon verunsichern, mit welchen Sorgen der Herbst und Winter in Verbindung gebracht werden – sei es die Teuerung, Corona oder die Wärmeversorgung.

Ja, es sind bewegte Zeiten. Aber wir leben in einem Land und vor allem in einer Gemeinde, in der wir einander nicht im Stich lassen. Helfen wir uns gegenseitig – und wenn alles nichts mehr hilft und das Geld für die Heizung fehlt: Melden Sie sich bei uns im Rathaus. Wir werden den Widrigkeiten unserer Zeit gemeinsam die Stirn bieten. Denn wenn uns Corona und die Flüchtlingshilfe der Jahre 2015 und 2022 eines gelehrt haben, dann, dass Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt genau

dann am besten funktionieren, wenn wir sie am meisten benötigen.

Wir lassen uns nicht unterkriegen und arbeiten weiter für Tulln – mit der Beständigkeit und der Zuversicht, die wir alle zum Anhalten brauchen. So stehen zum Beispiel seit kurzem die Pläne für die Neugestaltung des Nibelungenplatzes, die ein richtungsweisendes Projekt in der Entwicklung zur Klimafitness von Städten ist, fest (Seite 4-7). Ebenso ein Vorzeigeprojekt ist LISA.Tulln – es wird den Weg ebnen für ein neues Verständnis von Mobilität (Seite 10-11). Denn eines sollte uns allen klar sein: Wir können einer veränderten Lebensrealität – Stichwort Klimawandel – nicht mit den immer gleichen Verhaltensweisen begegnen. Es ist Wandel gefragt, eine Besinnung auf das Wesentliche – in jedem von uns.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst in unserer einzigartigen Garten- und Kunststadt Tulln an der Donau!

Peter Eisenschenk

Ihr Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschenk

Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4-7 **Nibelungenplatz NEU:** Sieger des Landschaftsplaner-Wettbewerbs steht fest
- 8-9 **Covid-19:** Empfehlungen für den Herbst
- 10-11 **LISA.Tulln:** Öffentlicher Verkehr wird attraktiver nutzbar
- 18-19 **Spiel- und Sportplätze:** Erweiterungen für alle Generationen
- 20-21 **Stadt des Miteinanders:** Aktuelle Neuigkeiten
- 22-23 **Gartenstadt:** Goldener Igel & Gartentipps für den Herbst

WIRTSCHAFT

- 12-13 **Unternehmensservice:** Sommer voller Veranstaltungen
- 14-15 **Campus Tulln:** „Makerspace“ und Auszeichnungen

LEBEN

- 16-17 **Vereine:** Wir feiern Meistertitel und Aufstiege

FREIZEIT

- 24 **Verkehr:** Meilensteine für Innenstadt-Sanierung
- 25 **Schultelegramm:** Neues aus unseren Schulen
- 26-27 **Musikschule:** Ausgezeichnete Talente

TULLNtelegramm:

Neuigkeiten kurz gefasst

Freizeit-Tipps für den Herbst

33 **Gesundes Tulln:** Alter(n) in unserer Mitte

Veranstaltungskalender:

September-November 2022

36 **Lange Nacht der Museen:** 1. Oktober 2022

37 **Stadtbücherei:** Neues aus der Lesecke

STADTGEMEINDE

39 **Aktuelle Beschlüsse** des Tullner Gemeinderates



Nibelungenplatz: Das Siegerprojekt steht fest!

Es ist soweit: Das Siegerprojekt steht fest! Der Wettbewerb zur Neugestaltung des Nibelungenplatzes ist abgeschlossen. Beim Stadtforum #3 am 1. September 2022 wurde das ausgewählte Projekt vorgestellt.

Im Dezember letzten Jahres haben sich die teilnehmenden BürgerInnen der Stadtgemeinde Tulln in einer Volksbefragung mehrheitlich für die Umgestaltung des gesamten Nibelungenplatzes entschieden. Damit stand das Ziel fest:

Mit einem österreichweiten Vorzeigeprojekt soll die bisher als Parkplatz genutzte Asphaltfläche großflächig entsiegelt, klimafit und zu einem flexibel nutzbaren, grünen Freiraum entwickelt werden.

Weitere positive Effekte der Umgestaltung sind:

- **Städtebaulich:** Herstellung einer Verbindung zwischen Hauptplatz und Donau
- **Touristisch:** Schaffung eines einladenden Entrées für Fahrrad- und SchiffstouristInnen
- **Gesellschaftlich:** Nutzung als großzügiger Ort der Begegnung und des Miteinanders
- **Wirtschaftlich:** Stärkung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Stadt in ihrer Gesamtheit sowie der Positionierung als **DIE Gartenstadt des Landes.**

1.000 BÜRGER-IDEEN LIEFERTEN BASIS FÜR WETTBEWERB

Im Rahmen eines breit angelegten Planungs- und Beteiligungsprozesses konnten über 1.000 Rückmeldungen mit

Mehr Infos zum Projekt:
www.tulln.at/nibelungenplatz

Ideen und Anregungen zur Zukunft des neuen grünen Platzes aus der Bevölkerung gesammelt werden. Daraus entstanden die Zielvorgaben für den Gestaltungswettbewerb, welcher in den letzten Monaten durchgeführt wurde. Nicht weniger als 21 Landschaftsarchitekturbüros haben sich um die Teilnahme an dem Wettbewerb beworben – ein eindeutiges Zeichen dafür, wie groß das Interesse der Fachwelt an dem Projekt ist. Fünf renommierte österreichische Landschaftsarchitekturbüros wurden daraufhin von einer Jury für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt und entwickelten vielversprechende Gestaltungsentwürfe für den neuen grünen Platz. Das Büro DnD Landschaftsarchitektur aus Wien konnte den Wettbewerb für sich entscheiden.

KLIMAFREUNDLICHES & ZUKUNFTSWEISENDES KONZEPT

Der Entwurf überzeugte die Jury mit einer hohen Aufenthaltsqualität und einem vielfältigen Nutzungsangebot bei einem gleichzeitig hohen Anspruch an eine klimafreundliche und nachhaltige Weiterentwicklung des Platzes. Außerdem wurden die vielfältigen Erwartungen aus dem vorhergegangenen Bürgerdialog bestmöglich aufgegriffen und in ein zukunftsweisendes und qualitätsvolles Konzept verwandelt.

1. Platz, Siegerprojekt

DnD Landschaftsarchitektur, Wien

Der Entwurf ist vor allem im Westen durch die Formen des hereinreichenden Auwaldes inspiriert. Den zentralen repräsentativen und verbindenden Bereich bildet der Klostergarten mit seiner üppigen Bepflanzung und der passenden Kulisse für dort stattfindende Hochzeiten und Feiern. Vielseitig bespielbare Flächen ermöglichen den Erhalt notwendiger Parkmöglichkeiten und zugleich die Schaffung attraktiver Aufenthalts- und Verweilzonen. Natürliche Beschattung und bodenebene Wasserelemente sorgen für Abkühlung im Sommer.

NÄCHSTER SCHRITT: AUS ENTWÜRFEN ENTSTEHEN DIE DETAILPLÄNE

Der Sieger des Wettbewerbs wurde anhand von verschiedenen Entwurfs-Ansichten in Kombination mit den dazugehörigen fachlichen Erläuterungen der LandschaftsplanerInnen gekürt. Einige dieser für die Wettbewerbseinreichung erstellten Entwürfe sehen Sie auf diesen Seiten. In den nächsten Monaten werden die Entwürfe gemeinsam mit der Stadtgemeinde Tulln aufgearbeitet und die Umsetzung ins Detail – bis hin zu genauen Bepflanzungskonzepten – geplant.

DAS SAGT DIE JURY

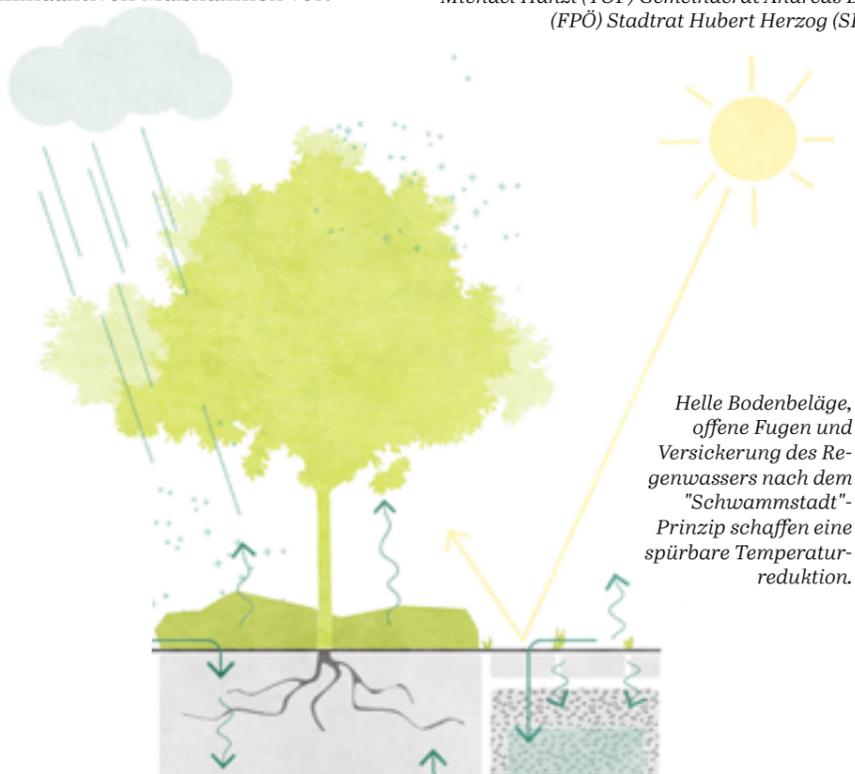
„In seiner räumlichen Konzeption überzeugt das Projekt durch die starke Verwebung der Aupromenade, des Klostergartens, der Esplanade und der Flexibilitätszone mit der Umgebung. Der Klostergarten wird neu interpretiert und hat das Potenzial als unverwechselbare, ansprechende, gärtnerische Fläche wahrgenommen zu werden. [...] Mit feinen Maßnahmen wird eine hohe Aufenthaltsqualität und Raumidentität erzeugt. Besonders positiv gewertet wird hier das vielfältige und differenzierte Angebot an kommunikativen Nischen, Verweil- und Sitzbereichen zwischen Stauden, die eine Nutzung von unterschiedlichen NutzerInnengruppen zulässt. Besonders zu würdigen ist, dass das Projekt die Anforderungen und Erwartungen aus dem Bürgerdialog aufgreift und in eine überzeugende Gestaltung übersetzt.“



Klimaaktive Elemente für österreichweites Vorzeigeprojekt

Die Transformation des Nibelungenplatzes ist ein Vorzeigeprojekt für eine klimafreundliche und nachhaltige Weiterentwicklung öffentlicher Räume. Das bedeutet, dass der Platz durch seine Gestaltung eine maßgebliche Verbesserung des lokalen Mikroklimas herbeiführen und so auch bei heißen Temperaturen zum Wohlfühlort werden soll. Der Siegerentwurf sieht eine ganze Reihe an klimaaktiven Maßnahmen vor:

- Für Abkühlung sorgen neben dem bereits bestehenden Nibelungenbrunnen auch bodengleiche, überfahrbare **Wasserelemente**.
- Für ausreichend Schatten sorgen **Bäume und ein Blätterbaldachin**.
- Helle **Bodenbeläge aus nachhaltigem Naturstein** sorgen für eine maximale Reflektion der Sonneneinstrahlung.
- Eine **standortangepasste Baumauswahl** sowie die Beachtung des vorhandenen Baumbestandes sind außerdem wichtige Bestandteile des Konzepts.
- Der Entwurf zeichnet sich zudem durch sein vielfältiges Angebot an kommunikativen Nischen, Verweil- und Sitzbereichen aus: der Klostergarten lädt mit **Holzdecks und anderen Sitzgelegenheiten**, welche zum Teil mit USB- und Wifi-Hotspots ausgestattet sind, zum Verweilen ein.



Vielfältig nutzbare Flächen, über den Platz verteilte Wasserspiele und ausreichend beschattete Räume machen eine ganzjährige und ganztägige Nutzung des Platzes für die BesucherInnen möglich. Gleichzeitig erfüllt der Entwurf durch sein klares unaufdringliches Design hohe optische Ansprüche und betont die repräsentative Funktion des Nibelungenplatzes.



Einstimmig wurde am 3. März 2021 der Beschluss gefasst, einen umfassenden Planungs- und Beteiligungsprozess für die Zukunft des Nibelungenplatzes zu starten: (v.l.n.r.): Gemeinderat Ing. Herbert Schmied (neos), Vizebürgermeister Mag. Rainer Patzl (Grüne), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk (ÖVP) Stadtrat Ing. Michael Hanzl (TOP) Gemeinderat Andreas Bors (FPÖ) Stadtrat Hubert Herzog (SPÖ).

JURY MIT HOCHKARÄTIGEN, INTERNATIONALEN FACHLEUTEN

Die Jury bestand aus insgesamt neun Fach- und SachpreisrichterInnen: Landschaftsarchitekt **Prof. Gerd Aufmolkolk** (Nürnberg), Landschaftsarchitektin **Prof. DI Cordula Loidl-Reisch** (Wien/Berlin), Landschaftsarchitektin **Prof. Dr. DI Susann Ahn** (Wien/München), **DI Dr. Cornelia Hebenstreit**, (Stadtgemeinde Tulln), **DI Thomas Uibel** (Garten Tulln), Bürgermeister **Mag. Peter Eisenschenk**, Vizebürgermeister **Harald Schinnerl**, **Ing. Ronald Gutschner** (Stadtgemeinde Tulln, in Vertretung von Vizebürgermeister Mag. Rainer Patzl) und Stadtrat **Hubert Herzog**.



Und so geht es weiter...

Mit dem Wettbewerbsergebnis steht fest, wie der Nibelungenplatz im Grundsatz zukünftig aussehen wird. Viele Details sind aber noch zu klären. Auf Basis des Wettbewerbskonzeptes folgen nun die konkretisierenden Planungen: Eine intensive Arbeitsphase, die einige Monate in Anspruch nehmen wird. Die Stadt Tulln und das beauftragte Landschaftsplanungsbüro werden sich intensiv abstimmen, um das Projekt gemeinsam weiterzuentwickeln. Zum derzeitigen Stand ist geplant, dass die Bauarbeiten nächstes Jahr starten sollen, so dass die Eröffnung im Frühsommer 2024 erfolgen kann.

Sie hatten keine Zeit zum Stadtforum zu kommen, wollen sich die Entwurfsbeiträge aber trotzdem ansehen?

Noch bis zum 9. September sind alle Entwürfe im Foyer des Rathauses zu den regulären Öffnungszeiten ausgestellt. Darüber hinaus können Sie sich auch online informieren: In Kürze werden alle Infos zum Projekt „Neugestaltung Nibelungenplatz“ auf der Projektwebsite www.tulln.at/nibelungenplatz zur Verfügung gestellt.



[WWW.ROSENARCADE.AT](https://www.rosenarcade.at)

ROSEN ARCADE

ALLES FÜR DIE SCHULE IM ♥ VON TULLN SHOPPEN.

BACK TO SCHOOL.

SO SHOPPING. SO NAH.

#ichkauflokal

Covid-19: Gut informiert, gut vorbereitet auf den Herbst

Mit dem Herbst steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Corona-Pandemie wieder an Brisanz gewinnt. Vieles ist ungewiss, leider auch für die Gesundheits-ExpertInnen. Der beste Rat für den Herbst lautet daher, sich regelmäßig über aktuelle Empfehlungen zu informieren – bei glaubwürdigen Medien und dem Arzt bzw. der Ärztin des Vertrauens.

„Nach der Grundimmunisierung durch die ersten drei Corona-Impfungen und mitunter einer zusätzlich durchgemachten Infektion sind Menschen mit einem gesunden Immunsystem vorerst gut gerüstet und müssen sich nicht unbedingt vor Ablauf der neun Monate nach der 3. Impfung den vierten Stich holen. Bei immungeschwächten oder älteren Personen sieht das anders aus.

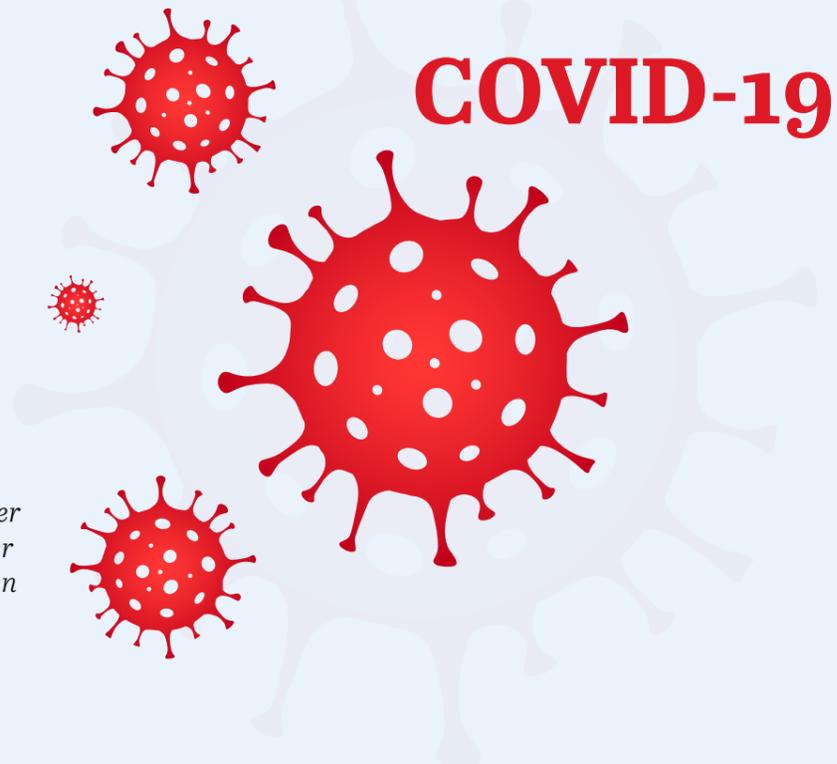
SCHWEREM VERLAUF VORBEUGEN

Die Virus-Varianten des Frühjahrs und Sommers zeichneten sich durch einen eher milden Verlauf aus: Wenn auch die Ansteckungszahlen (und mitunter auch eine Wiederansteckung nach einer Infektion) für die warmen Sommermonate relativ hoch waren, so war die Wahrscheinlichkeit eines schweren Verlaufes eher gering, insbesondere für immunisierte Menschen. Im Verlauf des Herbstes ist eine weitere Immunisierung sehr sinnvoll, um weiterhin schweren Verläufen so gut wie möglich vorzubeugen.



Das Covid-Strategie-Team der Stadtgemeinde Tulln: Christian Holzschuh (Stadtgemeinde Tulln, Koordination Teststraßen Tulln), Gesundheits-Stadträtin Paula Maringer, Dr. Nicole Edhofer (Ärzteteam Ordination ETW Dr. Edhofer, Dr. Tesik, Dr. Weilharter, Impf-Koordination Tulln), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Stadtamtsdirektor DI Dr. Viktor Geyrhofer und Stadtarzt Dr. Franz Bichler.

Am besten lassen Sie sich bei Ihrem Hausarzt bzw. ihrer Hausärztin für Ihren individuellen Fall beraten“, empfehlen Stadtarzt Dr. Franz Bichler und das Team der Praxis ETW – Edhofer, Tesik, Weilharter. **Durchaus für alle zu empfehlen sei der vierte Corona-Stich, sobald es eine speziell auf neue Varianten des Virus angepasste Impfung gibt – dies wird für den Herbst erwartet.**



”

„Eine auf neue Varianten des Virus angepasste Impfung wird für den Herbst erwartet. Dann sollten sich auch nicht-vulnerable Gruppen den 4. Stich holen.“

Stadtarzt Dr. Franz Bichler

„DIE IMPFUNG IST SICHER!“

Bis Jänner 2022 wurden in Österreich über 16 Millionen Impfdosen verabreicht, über die es ausführliche Dokumentationen und Studien gibt – keine andere Impfung wurde bisher fachlich so genau beobachtet. Die Impfung hat insgesamt sehr wenig schwere Nebenwirkungen, was sich darin widerspiegelt, dass bei 50.000 durchgeführten Impfungen nur ein Antrag auf Schadenersatz nach dem Impfschadensgesetz ans Gesundheitsministerium gestellt wurde - das entspricht 0,002%. Zum Vergleich: das Risiko Opfer eines tödlichen Autounfalls zu werden liegt bei 0,01%.

IMPF-MÖGLICHKEITEN IN TULLN

Jeder, der sich die Corona-Impfung holen möchte, soll dies unkompliziert können. In Tulln stehen Ihnen diese Möglichkeiten zur Verfügung:

- beim Landesimpfzentrum (ohne Anmeldung oder mit Anmeldung) – auch für Kinder-Impfungen
- in zahlreichen Hausarzt-Ordinationen (Auskunft bei Ihrem Arzt und auf www.impfung.at)
- beim NÖ Impfbus zu dessen Terminen in Tulln (die nächsten Stopps finden Sie auf: www.notrufnoe.com/impfbus)

Landes-Impfzentrum Tulln: Rosenarcade, 2. Obergeschoß

- Ohne Termin: Mittwoch und Freitag: 14-19 Uhr, Samstag: 10-15 Uhr (Informationsstand: 23. August 2022)
- Mit Termin: Termine ersichtlich und buchbar über www.impfung.at

- Bitte bringen Sie folgendes zu Ihrer Impfung mit:
 - » E-Card
 - » Lichtbildausweis
 - » Impfpass (sofern vorhanden und Sie eine Eintragung wünschen)
 - » nach Möglichkeit den bereits ausgefüllten Aufklärungsbogen für mRNA-Impfstoffe



Alle Impf-Möglichkeiten in Ihrer Nähe finden Sie auf www.impfung.at

START:
ANFANG 2023

Individuell mobil innerhalb der Stadt – mit LISA.Tulln

Das eigene Auto so oft wie möglich stehen zu lassen, schont die Geldbörse und die Umwelt – und soll in Tulln ab 2023 noch komfortabler möglich sein: LISA.Tulln, ein ausgeklügeltes Gesamtangebot aus öffentlichem Verkehr, Fahrrad und innovativen Mobilitätskonzepten wie Sharing und Elektromobilität, verfolgt u.a. das Ziel, dass BürgerInnen auch die letzte Meile zum oder vom eigenen Zuhause unkompliziert und rasch zurücklegen können. Fünf Mobilitätsstationen, 50 Haltepunkte innerhalb Tullns und das LISA.Shuttle machen es möglich.



© Grafik: message

„Sowohl die Rohstoff- als auch die Klimakrise zeigen: Wir müssen unser Mobilitätsverhalten grundlegend ändern. Tulln ist mit einem gut ausgebauten Radwegenetz, der Anbindung an den öffentlichen Regionalverkehr, dem Radverleih „Nextbike“ sowie den Carsharing-Angeboten von „fahrvergnügen.at“, „Buddy“ und „Rail&Drive“ schon gut gerüstet. Mit dem Pilotprojekt LISA.Tulln gehen wir gemeinsam mit dem Land Niederösterreich noch einen Schritt weiter und sind erneut Vorreiter“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk. Das Ziel ist einfach erklärt: Die Anbindung an das vorhandene öffentliche Verkehrsnetz soll durch intelligente Ergänzungen noch komfortabler werden.

DIE NEUHEIT FÜR ALLE: LISA.SHUTTLE

Das bisherige Angebot im öffentlichen Verkehr ist linien- und fahrplangebunden. So entstehen zum Beispiel beim Umstieg Wartezeiten. **Mit dem neuen, rein elektrisch betriebenen LISA.Shuttle kommt man flexibel und**

direkt genau dann von A nach B, wenn man es benötigt – ähnlich einem Taxi, aber zum üblichen VOR-Tarif und inkludiert im Klimaticket, buchbar bis zu 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrt per App oder Anruf.

Dabei entstehen keine Wartezeiten, da man der Buchung immer erfährt wann und wo genau man vom Shuttle abgeholt wird. Bei der Angabe einer Anschlussverbindung wird diese Zeit natürlich berücksichtigt. Will man z.B. vom Hauptplatz in Tulln über den Bahnhof Tullnerfeld nach Wien, so errechnet die App, dass man um 17:32 Uhr mit dem LISA.Shuttle abgeholt wird, um 17:45 Uhr am Tullnerfeld ist und dort den Anschluss um 17:48 Uhr genau erreicht. Umgekehrt wartet ggf. das Shuttle bereits am Bahnhof Tullnerfeld, wenn man mit dem Zug ankommt. In der App sieht man auch immer, wo das geplante Shuttle gerade ist und braucht erst wenn es da ist bzw. zu der von der App angegebenen Zeit zum Haltepunkt kommen.

NOCH EIN BEISPIEL GEFÄLLIG?

Sie wohnen in der Kirschenallee und möchten mit dem Zug vom Bahnhof Tulln in Richtung Wien fahren. Sie wollen nicht zu Fuß gehen (20 Minuten) oder mit dem Fahrrad fahren (7 Minuten). Daher bestellen Sie 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit per App das LISA.Shuttle, das Sie zum gewünschten in der App bzw. beim telefonisch genannten Zeitpunkt beim nächsten Haltepunkt abholt und innerhalb von 10 Minuten direkt zum Bahnhof bringt. Als Klima-Ticket-BesitzerIn ist die Fahrt für Sie kostenlos.

Beim Bezirksfest am 25. und 26. Juni wurde LISA.Tulln erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt – vor Ort: Bürgermeister Peter Eisenschenk und Digitalisierungs-Landesrat Jochen Danningner.



Das ist LISA.Tulln!

SECHS MOBILITÄTSSTATIONEN ALS KNOTENPUNKTE:

Hier halten öffentliche Verkehrsmittel und je nach Standort sind zudem sichere Radabstellplätze, Leihradsysteme, E-Car-sharing-Stellplätze oder Ladestationen für Elektrofahrzeuge vorhanden.

LISA.SHUTTLE

- Mobilitätsservice auf Abruf („on demand“)
- Fahrt nach Buchung ca. 50 Haltepunkte und 6 Mobilitätsstationen an
- Buchbar über die VOR-Flex-App oder per Anruf
- Kostenfrei für VOR-Ticket- und Klimaticket-BesitzerInnen
- Einfache Verbindung mit weiteren Mobilitätsangeboten

50 HALTESTELLEN IN GANZ TULLN MACHEN MOBIL(ER):

Zu diesen Standorten kann man zeitlich flexibel das LISA.Shuttle bestellen und sich zu einer anderen Haltestelle oder zu einer Mobilitätsstation bringen lassen – z.B. zum Bahnhof Tulln oder Tullnerfeld.

NEXTBIKE & RADVERKEHR

- Radabstellanlagen an allen Mobilitätsstationen
- 11 Nextbike-Stationen in ganz Tulln und am Bahnhof Tullnerfeld
- Günstige, transparente Tarife
- Erste Stunde gratis für VOR-Jahreskarten- oder Klimaticket-BesitzerInnen
- Rund um die Uhr verfügbar

E-CARSHARING

- An sechs Standorten in Tulln vorhanden bzw. geplant
- Einfache Nutzung und einheitliche Preisgestaltung
- Spontan und im Voraus buchbar
- Moderne E-Fahrzeuge
- Plattformübergreifende Buchung geplant

Bürgermeister Peter Eisenschenk (li.) und Wirtschaftsstadtrat Lucas Sobotka (re.) mit den vier KandidatInnen Danijela Biresic, Daniela Petrovic, Siegerin Sigrid Schmid und Christian Katholitzky.



ERSTE „SHOPPING QUEEN“ TULLNS IST GEKRÖNT!

Mit dem Zeitgeist zu gehen, ist auch im Innenstadt-Marketing unabdingbar – daher organisierte das Unternehmensservice heuer erstmals die großteils über die sozialen Medien abgewickelte Aktion „Tullns next Shopping Queen/King“: Drei Frauen und ein Mann wurden aus 50 BewerberInnen ausgewählt, um ausgestattet mit € 400,- in Tullns Innenstadt ihr perfektes Outfit für eine Sommerparty einzukaufen. Darüber berichteten sie auf ihren persönlichen Social Media-Kanälen und auf jenen der Stadtgemeinde Tulln (Instagram: #tullnerleben, Facebook: #Tulln ist schöner), nahmen dadurch zahlreiche FollowerInnen mit auf Einkaufstour und zeigten, dass man sich in Tulln von Kopf bis Fuß perfekt einkleiden und stylen lassen kann.



Zahlen zur Aktion „Shopping Queen“:

- rd. 1.000 abgegebene Stimmen im Online-Voting
- Reichweite in den Sozialen Medien: rd. 250.000 Personen

In einem knappen Rennen erhielt Sigrid Schmid bei Online-Publikumsvoting und Juryvoting die meisten Punkte. Sie erhielt € 200,- in Tullner Zehnern und begleitet als amtierende Shopping Queen weitere Innenstadt-Projekte in Tulln als Influencerin – herzliche Gratulation!



OUTLET-TAGE: ERFOLGREICHE SCHNÄPPCHENJAGD

Auf Einladung des Unternehmensservice Tulln und in Kooperation mit der Rosenarcade machten rund 40 Betriebe der Innenstadt sowie viele weitere in der Rosenarcade das Zentrum Tullns von 28. bis 30. Juli zur Outlet-Zone. Die KundInnen profitierten von besonderen Angeboten und Aktionspreisen – von Mode über Deko und Schmuck bis zu Accessoires und vielem mehr. Gekennzeichnet waren die Geschäfte durch bunte Ballons und Wimpelketten sowie den einen oder anderen Schnäppchen-Stand direkt vor dem Geschäft.



Ereignisreicher Innenstadt-Sommer

Das Erfolgsgeheimnis einer pulsierenden Innenstadt ist die Kombination aus einer stimmungsvollen Atmosphäre, einfallreichem Rahmenprogramm und attraktiven Geschäften – und wie gut diese Mischung in Tulln gedeiht, das haben die vergangenen Sommerwochen wieder einmal ganz klar gezeigt! Die neuen Aktionen des Unternehmensservice Tulln haben als Attraktion und Anziehungspunkt erfolgreich zusätzlich für Frequenz gesorgt.

„Wenn sich die Betriebe der Innenstadt zusammenschließen, kann man den Gästen miteinander einfach ein noch stimmigeres Gesamterlebnis bieten. Mit von uns koordinierten Aktionen möchten wir das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Innenstadt fördern und natürlich den Gästen und BürgerInnen anziehende Veranstaltungen und Attraktionen bieten“, so Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka.

HELLO SUMMER“: FAMILIEN FEIERTEN DEN SCHULSCHLUSS

Der Start in die Sommerferien wurde heuer erstmals in einem gemeinsamen Fest gefeiert: Zahlreiche Unternehmen sind dem Ruf der Stadtgemeinde gefolgt, an den zwei Tagen des Festes spezielle Aktionen für Familien und Kinder anzubieten. Seitens der Stadtgemeinde wurde weiters für breites Rahmenprogramm – von einer „Anna und Elsa Akrobatikshow“ über Hüpfburgen bis zu Holzspielstationen – und die überregionale Bewerbung gesorgt. Viel positives Feedback gab es nach dem Fest sowohl von den Unternehmen als auch von vielen Gästen, die in merkbar großer Zahl in der Innenstadt unterwegs waren. Ein messbares Beispiel: Die Rosenarcade verzeichnete am Schulschlussstag 28% mehr BesucherInnen als im Vorjahr!



Und im Herbst?

Auch für die nächsten Wochen sind neue Aktionen des Unternehmensservice geplant – z.B. Unterhaltung und Kulinarik an den Wochenenden: Ab September werden wieder Straßenmusiker, ArtistInnen, Mini-Workshops u.v.m. an Freitagen und Samstagen noch mehr Leben in die Straßen der Innenstadt bringen.

Demnächst:

- "Bakabu - Abenteuer im Weltraum": Sa, 10.9., 11-11:45 Uhr, Hermesbrunnen
- Konzerte der Musikschule Tulln: Sa, 24.9., 10:30-12:30 Uhr, Innenstadt

Das gesamte Innenstadt-Programm finden Sie auf www.tulln.at/innenstadt



Autohaus Suzuki Mayer

3430 Tulln, Königstetter Straße 122

SUZUKI

Wir helfen allen Automarken!

Tel. 02272/631 50

www.suzuki-mayer-tulln.at



Mitglied der Tullner Automeile



Landwirtschaftliche Fachschule wurde „Platz für Macher“

Die Landwirtschaftliche Fachschule in der Frauentorgasse wurde 2020 aufgelassen und auf Anregung der Stadtgemeinde Tulln gemeinsam mit dem Land Niederösterreich eine optimale Nachnutzung gefunden. Das Gelände und die Gebäude sind heute ein modernes Betriebsgebiet für innovative Unternehmen und somit ein weiteres Musterbeispiel für die Verwertung bestehender Strukturen statt neuer Versiegelung: „accenT“, der Business Inkubator des Landes Niederösterreich, hat das Areal unter dem Titel „Makerspace“ als Versuchsgelände für Start-ups revitalisiert.

„Im Makerspace können GründerInnen ihre umwelt- und klimarelevanten Produktideen entwickeln und erste Prototypen umsetzen – die bestehende Infrastruktur der ehemaligen Fachschule eignete sich dazu geradezu ideal“, erklärt Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka. Zur Verfügung stehen den jungen UnternehmerInnen nun u.a. Laborräume, eine Metallwerkstatt, ein Gewächshaus sowie verschiedene Freiland-Versuchsflächen. Passend zur Ausrichtung des Campus Tulln Technopol sowie zur Gartenstadt Tulln sind es vor allem innovative Ideen zu Landwirtschaft, Energie- und Klimaschutz, die hier buchstäblich wachsen und gedeihen. Optimal auch für die Nachbarn: Die Betriebe sind emissionsarm, also beeinträchtigen das Umfeld kaum durch Lärm, Anlieferungsverkehr o.ä. – dies ist auch mittels Widmung im Raumordnungskonzept festgelegt.

DIE IDEE GEHT AUF

„Ich bin froh, dass sich unsere Beharrlichkeit bezahlt gemacht hat und das Areal nun erfolgreich für wirtschaftliche Zwecke genutzt wird“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk. Der Makerspace dient bereits einer Reihe an Tullner Start-ups als Versuchsfläche. So z.B. testet „Agrobiogel“ hier die Anwendungen seines biologisch produzierten Gels zur Wasserspeicherung. Ebenfalls in der innovativen Landwirtschaft angesiedelt ist „Ensemo“, dessen Technologie nützliche Mikroorganismen in Saatgut einbringt. Das Team von „Beetle For Tech“ arbeitet im Makerspace daran, Holzstämme von der Fällung bis zum Sägewerk eindeutig zu markieren und die Lieferkette transparent aufzusetzen.

AGROBIOGEL AUF DEM SIEGESZUG

Pflanzen über lange Dürreperioden retten und sogar unfruchtbaren Boden wieder nutzbar machen, und das mit rein ökologischen Mitteln – die in Tulln entstandene Innovation von Agrobiogel könnte tatsächlich weltverändernd sein! Das biologische Gel wird aus Holzfasern hergestellt, die als Abfallprodukt in der Forstwirtschaft entstehen. Bringt man es in den Boden ein, erhöht es das Wasserhaltevermögen für mehrere Jahre und wird anschließend zu Humus – genialer geht es kaum! Das Team von Agrobiogel hat bereits etliche internationale und nationale Preise gewonnen, zuletzt z.B. den „Kreativ in die Zukunft“-Award der Wirtschaftskammer Niederösterreich in der Kategorie „Produktentwicklung und Dienstleistung“ und wurde außerdem schon in der bekannten Pro7-Sendung GALILEO vorgestellt.



Die preisgekrönte Forschung einfach erklärt - in Videos auf dem Facebook-Kanal des Campus Tulln Technopol



Birgit Herbinger, Leiterin der FH Wr. Neustadt am Campus Tulln, Manuel Draxler (3. Platz), Nadine Abu Zahra (3. Platz), Thomas Kefer, Claudia Jonak, Josef Eisenschenk, Florentina Freynschlag (2. Platz), Präsident des Rotary-Club Tulln Bruno Nestler, Catherine Rosenfeld (1. Platz), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Christian Hansmann, Bereichsleiter Woodklus.

ROTARY CLUB TULLN VERGAB AWARDS FÜR TULLNER WISSENSCHAFTLER*INNEN

Rotary-Club Tulln vergibt seit vielen Jahren einen Wissenschaftspreis für Bachelor-, Master- und PhD-Arbeiten, die am Standort des Campus Tulln Technopol entstehen – ein großes Zeichen der Wertschätzung der großartigen Forschung, die hier in dem Dreieck von Ausbildung, Forschung und Wissenschaft entsteht. Die vier heurigen Preisträger forschten u.a. zu Energiehomöostase und Stressresistenz bei Pflanzen und kohlehydrate-basierten Klebstoffen für Holzwerkstoffe.



In Ruhe.
In Frieden.
Im Wald.



Niemand setzt sich gerne mit der Endlichkeit auseinander. Und doch ist es beruhigend zu wissen, alles für später geregelt zu haben.

Immer mehr Menschen finden den Gedanken schön, in einem naturnahen Wald unter einem Baum die letzte Ruhestätte zu finden. Schon zu Lebzeiten diesen Baum auszusuchen und gemeinsam einen Ort zu wählen, wo man einander gedenken, Ruhe und Frieden finden kann.

Besuchen Sie eine Klosterwaldführung in Ihrer Nähe!

Wien Kahlenberg: 10. Sept., 8. Okt. und 12. Nov. 2022 um 14 Uhr

Harmannsdorf: 11. Sept., 9. Okt. und 13. Nov. 2022 um 14 Uhr

Anmeldung unter Tel. 02243 23660 oder klosterwald.at



Bereit für die höchste Spielklasse! Hinten: Obmann Günter Grossberger (UHC Tulln), Mag. Martin Cipps (Obmann TTV), Trainer der Damenmannschaft Patrick Salfinger (UHC Tulln); Vorne: Vizebürgermeister und Stadtrat für Vereine, Sport und Jugend Wolfgang Mayrhofer, Emilia Klein (UHC Tulln, U15), Hannah Ginsthofer, Viktoria Hopfeld (UHC Tulln, Damenmannschaft), Sportdirektor Andreas Hammerschmid (TTV Tulln), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Jugendleiter Ekkehardt Klein (UHC Tulln)



Der SV Donau Langenlebern feierte nach dem letzten Ligaspiel – dem Derby gegen den FC Tulln – den Meistertitel der Gebietsliga Nord-Nordwest und den Aufstieg in die 2. Landesliga. Die Stadtgemeinde Tulln wünscht viel Erfolg für die neue sportliche Herausforderung!



Regelmäßig feiern SportlerInnen unserer Stadtgemeinde sogar weltweite Erfolge und Titel – Andreas Frasl vom Heeressportverein Langenlebern (z.v.L. – mit Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer, Bürgermeister Eisenschenk und Obmann Stefan Weindl) wurde heuer Welt- und Europameister im Bankdrücken. Herzliche Gratulation!

Meister! Aufstieg! Großartiges Sportjahr für Tullner Vereine

Wir gratulieren gleich zwei Tullner Sportvereinen zum Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs: Die Damen-Mannschaften des Union Handball Club (UHC) Tulln und des Tischtennisvereins (TTV) Tulln repräsentieren unsere Gemeinde ab der bevorstehenden Saison auf Bundesebene und somit auf höchstem sportlichem Niveau.

Unsere Sportvereine leisten großartige Arbeit – in der Kinder- und Jugendförderung, im Breitensport als gemeinschaftsstiftende Freizeitbeschäftigung und im Spitzensport als würdige Repräsentanten unserer Gemeinde. „Mit der jährlichen Sportförderung sowie Sonderförderungen für außergewöhnliche Erfolge möchten

wir das unterstützen und das enorme Engagement unserer SportlerInnen und FunktionärInnen honorieren“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Vizebürgermeister und Stadtrat für Vereine, Sport und Jugend Wolfgang Mayrhofer.



**Tag der Vereine:
Samstag, 17. September ab 10 Uhr
am Hauptplatz**

Zahlreiche Vereine der Stadtgemeinde Tulln präsentieren am 17. September ihr Angebot und laden zum Schnuppern, zu Spiel und Spaß und zum Kennenlernen. Unterhaltung für die ganze Familie garantiert!

Lust, selbst aktiv zu werden oder die Teams anzufeuern? Vereinsinfos und -Websites finden Sie auf www.tulln.at/vereine

UHC-DAMENTEAM IN HÖCHSTER SPIELKLASSE

Die Damen des UHC erspielten sich nach 10 Jahren wieder den Aufstieg in die „Women Handball Austria Meisterliga“. Dort werden sie künftig unter dem Namen „Gartenstadt Tulln“ auflaufen und – ebenso wie die Jugendteams – das „Gartenstadt Tulln“-Logo auf ihren Dressen tragen. Die Stadtgemeinde Tulln unterstützt durch eine Sondersportförderung in der Höhe von € 25.000,- im Jahr 2022 sowie jeweils € 15.000,- in den Jahren 2023 und 2024, insbesondere für die Nachwuchsarbeit mit dem Ziel des Verbleibs des Damenteams in der höchsten Spielklasse und des Wiederaufbaus eines Herrenteams.

TULLNER TISCHTENNIS-DAMENTEAM IN 1. BUNDESLIGA

Auch die Damenmannschaft des TTV spielt nach einer großartigen Saison ab sofort in der 1. Damen-Bundesliga und wird ebenfalls künftig das „Gartenstadt Tulln“-Logo auf den Dressen tragen – genau wie alle anderen Teams des TTV Tulln. Mit der Sondersportförderung in der Höhe von jeweils € 8.000,- in den Jahren 2022 bis 2024 soll die Jugendarbeit vorangetrieben werden, um Nachwuchs für die Damen- und Herrenmannschaft heranzubilden.

Nächste Heimspiele zum Mitfeiern und Anfeuern:
Sa, 10.9., 19 Uhr gegen Feldkirch
Sa, 15.10., 18 Uhr gegen Atzgersdorf
Josef-Welser-Sporthalle

Rekordverdächtige € 414.000,- hat die Stadtgemeinde Tulln im Jahr 2021 an Förderungen für Sport-, Kultur- und sonstige Vereine ausgeschüttet.

Davis Cup: Ganz großes Tennis beim TC Tulln!

Der TC Tulln ist für zwei Wochen das Zentrum des österreichischen Tennissports: Von 4.-10. September wird das ATP Challenger Turnier „NÖ Open powered by EVN“ ausgetragen – am Aufschlag: Größen des internationalen Weltklassentennis. ORF Sport plus überträgt live die Viertel- und Halbfinale, ORF 1 das Finale am 10. September.

Danach spielt am 16. und 17. September Österreichs Davis Cup-Team unter Kapitän Jürgen Melzer im renommierten Tennis-Länderkampf gegen Pakistan. Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk: „Die Turniere präsentieren Tulln auf der großen Tennisbühne und bieten den BürgerInnen Top-Events vor der Haustür – danke und gutes Gelingen dem Organisationsteam und dem TC Tulln.“

Spielpläne und Tickets:
www.noopen-tulln.at,
bei oeticket-Verkaufsstellen
und vor Ort beim TC Tulln.



Im Tennisfieber schon bei der Ankündigung der ATP-Tour: Bernhard Steinböck (Pressesprecher TC Tulln), Bürgermeister Peter Eisenschenk, Turnierdirektor Florian Leitgeb (Champ Events), Organisationsleiterin Verena Spreitzer (Champ Events), Sportlandesrat Jochen Danningner, ÖTV-Präsident Martin Ohneberg, ÖTV-Sportdirektor & Davis Cup-Kapitän Jürgen Melzer



Spiel- und Sportplätze sind Orte des Miteinanders

Sie sind Treffpunkte für Eltern mit ihren Kindern ebenso wie für Jugendliche und Sportbegeisterte, bieten kostenlose Infrastruktur für Freizeitaktivitäten und werden laufend ausgebaut: Die Spiel- und Sportplätze Tullns sind Treffpunkte und wahre Orte des Miteinanders! Auch heuer hat die Stadtgemeinde Tulln über den Sommer in viele weitere Erneuerungen und Ergänzungen investiert.

Rund 30 öffentliche Spiel- und Sportanlagen mit einer Gesamtfläche von über 75.000 m² (ohne Aubad!) werden von der Stadtgemeinde Tulln betrieben, gepflegt und laufend ausgebaut –

das ist ordentlich viel Platz zum Spielen, Toben und Sporteln! Über den Sommer hat die Stadtgemeinde Tulln erneut rd. € 180.000,- in Erneuerungen und Ergänzungen investiert.

MEHR PLATZ FÜR SPIEL UND SPORT

Eine neue Sportfläche ist im Sommer in der **Etzelgasse** entstanden – hier wurde statt dem eher selten genutzten, asphaltierten Basketball-Platz ein neues, **hochwertiges Multifunktionsspielfeld** errichtet. Auf der Fläche von 13 x 20 Metern wurde ein Kunststoffbelag aufgebracht und das Feld mit je zwei Fußballtoren und Basketballkörben samt den dazugehörigen Spielfeld-Linien sowie einem Ballfang-Netz ausgestattet. Außerdem wurden etliche Spielplätze um neue Geräte ergänzt – zum Beispiel ein Calistenic-Turngerät in **Nitzing** sowie zwei Kleinkinderspielgeräte und weitere Reck-Anlagen am Spielplatz Donaugasse in **Langenlebern**.



Am Spielplatz Langenlebern wurden neben einem weiteren Calistenic-Gerät auch Elemente für Kleinkinder errichtet. Vor Ort: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer.

FREIZEITPARK TULLN: VORZEIGE-PROJEKT ERNEUT ERWEITERT

Der Freizeitpark östlich des Hallenbades „DonauSplash“ hat sich dank der durchdachten Ausgestaltung in den letzten beiden Jahren zu einem vielseitigen, gemeinsam genutzten Treffpunkt für verschiedenste Gruppen entwickelt.

- Der vielseitige **Skate-Park ist Treffpunkt v.a. für Jugendliche und SportlerInnen**, aber auch Kinder nutzen die Geräte und Rampen – mit gegenseitiger Rücksichtnahme ist beides möglich. Für Könnler wurde heuer eine Miniramp ergänzt, die vom bekannten Tullner BMX-Fahrer Senad Grosic initiiert wurde.
- Intensiv aufgewertet wurde der **Bike-Park rund um die BMX-Bahn**: Nachdem die drei ersten, 2021 entstandenen Elemente „Jumpline“, „Übungsdreieck“ und „Pumtrack“ so gut angenommen wurden, hat die Stadtgemeinde das Areal erneut erweitert: Das Übungsdreieck wurde um einige weitere Parcours-Varianten in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen ergänzt – geeignet für kleine Kinder ebenso wie für geübte SportlerInnen. Die Stadt investierte rd. 35.000,-, um Förderung beim Land NÖ wurde angesucht.
- Im Bereich des ebenfalls rege bespielten Ballspiel-Käfigs werden noch im September **zwei fixe Tischtennis-Tische** errichtet – Schläger und Bälle sind selbst mitzubringen und los geht das „Ringerl“ mit Freunden und Familie.
- Der **Verkehrskindergarten** ist Anziehungspunkt für Familien mit kleinen Kindern – aber auch regelmäßige E-Bike-Kurse finden hier statt.
- Die großen, naturnah angelegten **(Spiel-)Wiesen** bieten Möglichkeiten für Slackline und Diskgolf, Sitzgelegenheiten zum Verweilen und eine abgezaunte Hundezone.



Daniel und Gabriel Subaric, Mama Margit Hillberger und Alfred Kaiblinger, stellvertretender Jugendreferent des Radclub Tulln, gemeinsam mit Franz X. Hebenstreit, Stadtrat für Museen, Tourismus und Freizeitbetriebe, Cornelia Hebenstreit, Abteilungsleiterin Straßen & Verkehr und Bürgermeister Peter Eisenschenk auf einem der neuen Elemente des Bike-Park.

Auch die **SozialarbeiterInnen von "Gemma Mobile Jugendarbeit"** sind laufend in den vielen Freizeiträumen Tullns unterwegs, da diese wichtige Treffpunkte für Jugendliche sind, um ihre Freizeit ohne Konsumzwang zu verbringen und unter sich zu sein. Daher nutzt auch die Tullner Jugendarbeit eben diese Räume für zahlreiche ihrer Aktivitäten – so findet zum Beispiel das jährliche Jugendfest zum Ende des Sommers beim Skatepark statt. Und: Die Jugendlichen gestalten die Spiel- und Sportplätze auch aktiv mit! Zahlreiche der laufend durchgeführten Ergänzungen, z.B. die Tischtennistische beim Freizeitpark, sind Anregungen aus der Jugendumfrage, die zuletzt 2021 durchgeführt wurde.



Gemma! Mobile Jugendarbeit im Bezirk Tulln
Mühlbachgasse 26, 3430 Tulln
Tel.: 0664/847 23 99
Web: gemma.jugend-tulln.at

Guide fürs Miteinander: Durchblättern und Inspirieren lassen ab Ende September!

Rund 17.000 Menschen haben ihren Lebensmittelpunkt in unserer schönen Stadtgemeinde – da ist es nicht mehr möglich, jede und jeden zu kennen. Aber sich als Gemeinschaft wahrzunehmen, das geht sehr wohl. Die von Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk initiierte, überparteiliche Initiative „Stadt des Miteinanders“ möchte zu mehr Miteinander im täglichen Leben anregen. Demnächst erscheint eine neue Broschüre, die die vielfältigen Möglichkeiten und Vorzüge des Miteinanders in Tulln präsentiert.

Die Initiative „Stadt des Miteinanders“ verfolgt ihr Anliegen auf verschiedenen Ebenen: Es werden Veranstaltungen organisiert und Aktionen durchgeführt, aber auch die dahinter liegende Idee, warum das Miteinander nachweislich allen etwas bringt, soll für die BürgerInnen immer präsenter werden. Aus diesem Grund hat das Team über den Sommer eine Broschüre erstellt, die sowohl die Idee hinter der „Stadt des Miteinanders“ erklärt, als auch eine

Übersicht konkreter Angebote bietet, das Miteinander zu erleben, sich damit auseinander zu setzen oder sich aktiv dafür einzusetzen. Parallel dazu soll auch eine Videoserie in den sozialen Medien gestartet werden. Der Guide ist ab Ende September in den Postkästen der Stadtgemeinde Tulln – viel Freude beim Schmökern!



Großartiger „Netzwerk Nachbar“ Grätzlfest-Sommer

Im Sommer wurde wieder ordentlich gefeiert in Tullns Nachbarschaften: Insgesamt haben bis Ende August 17 von der Stadtgemeinde Tulln unterstützte „Netzwerk Nachbar“-Feste stattgefunden. Auch im Herbst ist noch viel Zeit, das Miteinander in der unmittelbaren Wohnumgebung hochleben zu lassen. Die Kostenersatzung für Feste wurde heuer auf € 150,- angehoben, weiters greift die Stadtgemeinde durch die Produktion von Plakaten/Einladungen, das Bereitstellen von Heurigen garnituren, Festzelten und Stehtischen sowie die Organisation von Straßensperren unter die Arme.

Egal ob direkt in Tulln oder in den Katastralgemeinden, ob für Wohnhausanlage oder Straßenzug – die Netzwerk Nachbar-Feste werden jeweils von einzelnen oder mehreren Personen für ihre unmittelbare Wohnumgebung organisiert. Viele der Feste sind für die jeweiligen Nachbarschaften bereits zur beliebten und gelebten Tradition geworden und haben sich als jährlicher Fixpunkt etabliert.

UNTERSTÜTZUNGSPAKET FÜR GRÄTZLFESTE

- Gestaltung & Druck von Einladungen & Plakaten
- Know-how und Hilfe bei der Umsetzung von besonderen Maßnahmen (Stichwort Covid-19)
- Infrastruktur, z.B. Tische, Bänke, Partyzelte
- Straßen- und Parkplatz-Sperren
- Finanziell: € 150,- Kostenerstattung für Grätzlfeste (Vorlage von Rechnungen).

Weitere Infos und Anmeldung:
Web: www.tulln.at
Tel.: 02272 / 690 131
E-Mail: julia.schwanzer@tulln.gv.at

NEU: Zeitpolster-Gruppe Tulln

Immer wieder kam im Rahmen der Initiative „Stadt des Miteinanders“ die Idee eines Hilfsnetzwerkes auf – jetzt ist es da: ZEITPOLSTER ist ein neues Zeit-Vorsorgesystem für nachhaltiges und generationenverbindendes Geben und Nehmen, das bereits in vier Bundesländern aktiv ist. Nun gibt es auch eine Gruppe in Tulln.

Bei „Zeitpolster“ handelt es sich um ein Betreuungssystem für alltägliche Dinge wie Fahrtendienste, Arztbesuche, Hilfe im Alltag, Einkaufshilfe, Unterstützung für PC/Handy oder kleinere Reparaturen. Alle können mitmachen und Zeit geben, um sich so ein Zeitguthaben aufzubauen. Jene, die Hilfe brauchen, können Leistungen in Anspruch nehmen. Als Entgelt dient entweder das eigene Zeitguthaben oder ein Stundensatz von derzeit € 8,-/Stunde.

BEISPIEL GEFÄLLIG?

Susanne erledigt regelmäßig den Einkauf für Frau Berger – jede Woche im Ausmaß von einer Stunde. Als Susanne sich den Fuß bricht, hat sie gerade 5 Stunden in ihrem „Zeitpolster“. Nun braucht sie selbst Hilfe und Herr Moser unterstützt sie im Haushalt – und baut wiederum seinen Zeitpolster auf. Ist Susannes Zeitpolster aufgebraucht, kann sie seine Dienste bei Bedarf weiterhin um € 8,-/Stunde in Anspruch nehmen.



Kontakt und weitere Infos:

Zeitpolster Team Tulln
Tel.: 0664 / 8872 0754
E-Mail: team.tulln@zeitpolster.com
Kontakt österreichweit:
www.zeitpolster.com

TullnInfo SEPTEMBER 2022



THOMES HAUS

DAS IST MASSIV!

EINFAMILIENHÄUSER
MIT PFIFF!



WWW.THOMES.AT





Goldener Igel für die „Natur im Garten“-Stadt Tulln

Jährlich werden von der Initiative „Natur im Garten“ jene Schau-gärten mit der beliebten Auszeichnung „Goldener Igel“ ausgezeichnet, die ihre Grünräume zu 100% gemäß den Kriterien von „Natur im Garten“ rein ökologisch pflegen und in Qualität und Umfang überzeugen – als DIE Gartenstadt des Landes hat Tulln in den letzten Jahren schon ein inoffizielles Abonnement auf diese höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“!



Obergärtnerin Marie Therese Heckl und Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer nahmen die diesjährige „Goldener Igel“-Plakette stolz von Landesrat Martin Eichtinger entgegen.



© Rainer Friedl

Der Herbst-Tipp unserer StadtgärtnerInnen:

Das im Herbst anfallende Laub ist im Winter ein natürlicher Schutz für Flora und Fauna. Lassen Sie daher an einer Stelle Ihres Gartens, wo er Sie nicht stört, einen Laubhaufen liegen. Darin können Igel und andere Nützlinge wie z.B. Laufkäfer die Wintermonate vor Kälte geschützt verbringen. Wichtig dabei ist, dass das Laub keine Schadorganismen wie Pilze aufweist, da diese sich sonst auf andere Pflanzen übertragen oder im nächsten Jahr an derselben Pflanze wieder auftreten.



EGON SCHIELE PRIVAT bis 6. November 2022



EGON SCHIELE MUSEUM

Donnerstag, 13. Oktober 2022, 18:00 Uhr:
Egon Schiele und die Familie Leopold:
Diethard Leopold im Gespräch
mit Christian Bauer
Egon Schiele Museum,
Donaulände 28, 3430 Tulln an der Donau

HERBSTLICHES GARTEN-PROGRAMM BEI DEN NÖ SCHAUGARTENTAGEN

Exklusive Einblicke in ihre private Gartenoase gibt es bei der Familie Weber in Langenlebarn



© Oskar Hemm

Die Gartenstadt Tulln ist ein einziger großer Schau-garten! Zu den NÖ Schaugartentagen unter dem Motto "Herbstzauber" zeigen sich unsere Grünräume noch einmal in ihrem farbenfrohen-leuchtenden Kleid – unbedingt dabei sein, denn es sind die letzten Schaugartentage des Jahres!

PROGRAMM-HIGHLIGHTS:

- Sa, 24. & So, 25.9., 10-18 Uhr:** Mehr als ein Garten – Ein kleines Guckloch ins Paradies. Schaugarten „Rainbowsend“, Bahnstraße 19, Langenlebarn
- Sa, 24.9. & So, 25.9.: 9-18 Uhr:** Herbstzauber mit der Region Wagram, DIE GARTEN TULLN
- Sa, 24.9., 8:30-12 Uhr:** Herbstzauber im Alchemistenpark, Kirchberg am Wagram
- Sa, 24.9., 10:30-17 Uhr:** Hara Shiatsu Kurz-Vortrag mit Kurzbehandlungen*, Gartenfeldstraße 21/4, Tulln
- So, 25.9., 9-10 Uhr:** Yoga im Grünen – Spüre die Energie der Natur und des Wassers*, Picknickwiese/Donaulände Tulln
- So, 25.9., 10-12 Uhr:** Kräuter-Wanderung im Aubad Tulln*, **Treffpunkt:** Haupteingang Aubad
- So, 25.9., 14-15:30 Uhr:** Stadtpaziergang durch die Gartenstadt Tulln mit Besichtigung des Karners*, **Treffpunkt:** Tourismusinfo Tulln



Stand der Information: 24. August – Änderungen vorbehalten.

*Anmeldung erforderlich!
Nähere Informationen, Preise sowie gesamtes Programm auf:
www.tulln.at/gartenstadt

Letzte Stadtführungen des Jahres!

Stadtpaziergänge und Themenführungen garantieren auch waschechten Tulln-KennerInnen noch so manches Aha-Erlebnis!

Sonntag,
11. September und 16. Oktober
2022, 11:30 - 13:00 Uhr

Spaziergang durch die Gartenstadt mit
Besichtigung des Karners

Treffpunkt: Gästehafen Tulln
Anmeldung: Tourismus-Info Tulln,
☎ 02272 / 67566,
📧 tullner-donauraum@donau.com

Sonntag,
18. September und 16. Oktober
2022, 14:00 bzw. 15:30 Uhr

Führung durch das neu gestaltete Römer-
museum (14 Uhr) und Outdoor-Spaziergang
zu den Resten des Römerlagers (15:30 Uhr)

Treffpunkt: Stadtmuseum Tulln
Anmeldung: ☎ 02272 / 690-189,
📧 info@stadtmuseum-tulln.at

Freitag,
23. September 2022,
11:30 - 13:00 Uhr

Die künstlerischen Seiten Tullns: Schiele,
Hundertwasser und die Kunstwerkstatt

Treffpunkt: Gästehafen Tulln
Anmeldung: Tourismus-Info Tulln,
☎ 02272 / 67566,
📧 tullner-donauraum@donau.com

Freitag,
14. Oktober 2022,
11:30 - 13:00 Uhr

Kirchen, Karner, Klöster –
Sakrale Denkmäler Tullns

Treffpunkt: Gästehafen Tulln
Anmeldung: Tourismus-Info Tulln,
☎ 02272 / 67566,
📧 tullner-donauraum@donau.com





Vizebürgermeister und Bau-Stadtrat Harald Schinnerl, Vizebürgermeister und Stadtrat für Straßenbau Mag. Rainer Patzl und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk in der Seilergasse, die nun mit Grünflächen klimafitter gestaltet wurde – die Bepflanzung durch die StadtgärtnerInnen erfolgt im Herbst, wenn die Witterung dafür geeignet ist.

Meilensteine für Innenstadt-Sanierung

In den nächsten Wochen werden die Bauarbeiten des diesjährigen Abschnittes der aufwendigen Innenstadt-Sanierung abgeschlossen: Seit dem Frühjahr wurden die unterirdischen Leitungen sowie die Straßenoberflächen großer Teile des Stadtzentrums erneuert. Im kommenden Jahr geht das Großprojekt ins Finale.

Straßenbaustellen erfreuen selten im Alltag – das Gegenteil ist der Fall. Doch sie sind notwendig: Im Fall der Tullner Innenstadt sind die Einbauten, also die Gas-, Kanal- und Wasserleitungen, teilweise bis zu 40 Jahre alt und müssen getauscht werden und im Zuge dessen werden

auch die Straßenoberflächen erneuert. Aber die Geduld zahlt sich aus – wie man an den heuer neu gestalteten Bereichen erkennt, die optisch aufgewertet und vor allem klimafitter gemacht wurden.

KIRCHENPLATZ UND KARNERGASSE IN NEUEM GLANZ

Die deutlichsten Änderungen in der Oberflächengestaltung sieht man am Kirchenplatz, der nun unter den alten Baumkronen zum Verweilen einlädt – z.B. die SchülerInnen der Egon Schiele Volksschule und die BesucherInnen der Pfarrkirche St. Stephan. In der angrenzenden Karnergasse wurde ein kombinierter Geh- und Radweg errichtet und in der Seilergasse sind neue Grünflächen entstanden. In der Kerschbaumergasse und der Wiener Straße wurde nach der Leitungssanierung auch der Belag erneuert, die Blutgasse und die Strauchgasse folgen noch bis Jahresende.

FINALE IM KOMMENDEN JAHR

Im Frühling und Sommer 2023 schließen die Arbeiten in der Karlsgasse, in der Bahnhofstraße und in der Nibelungengasse die auf drei Jahre aufgeteilte Innenstadt-Sanierung ab. Insgesamt investiert die Stadtgemeinde Tulln von 2021 bis 2023 rd. 3,5 Mio. Euro.

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer und DI Dr. Cornelia Hebenstreit (Stadtgemeinde Tulln, Abteilungsleiterin Straßen und Verkehr)



Nächster Abschnitt für Rückbau der Ortsdurchfahrt Langenlebarn ist in Bau

Im Langzeitprojekt zur Verkehrsberuhigung der vielbefahrenen Ortsdurchfahrt Langenlebarn wird derzeit an der Fertigstellung des nächsten Teilabschnittes gearbeitet. Nach deren Abschluss – voraussichtlich ab Oktober – ist der Rückbau der gesamten Westeinfahrt von Tulln kommend durchgehend bis zur Feuerwehr abgeschlossen. Im Zuge des Rückbaus werden die Strom- und Telefonleitungen unter die Erde verlegt und überall, wo es möglich ist, neue Grüninseln mit Bäumen und Stauden hergestellt – dies bereichert das Ortsbild und verringert die teilweise erhöhte Geschwindigkeit der Autofahrer. Weitere Teilabschnitte werden in den kommenden Jahren folgen.

Schultelegramm

Kaum geht das alte Schuljahr zu Ende, steht schon das neue vor der Tür! Die Stadtgemeinde Tulln wünscht allen SchülerInnen einen guten Start ins Schuljahr!



Stärken stärken ist das Motto der **Interessens- und Begabungsförderung in der Volksschule 2**. Viel Freude und Interesse beim Knobeln und Entdecken haben die SchülerInnen zum Beispiel bei der Begabungsförderung Mathematik. Besonders spannend war für die SchülerInnen im vergangenen Schuljahr Beschäftigung mit den Fibonacci Zahlen. Aber nicht nur in Mathematik gibt es ein spezielles Angebot – im Fach Englisch werden Kinder aus den 4. Klassen in zusätzlichen Stunden mit Bridget Hlatky gefördert.

Gemeinsam mit Lehrerin Mag. Elisabeth Riedel haben die **SchülerInnen der 2A des BG/BRG Tulln** zum Schluss des vergangenen Schuljahres eine besondere Idee geboren und umgesetzt: Mit Stoffresten und weiteren vorhandenen Materialien wurden Steckenpferde gebastelt, die die SchülerInnen Kindern aus der Ukraine spenden wollten, die in Tulln ein neues bzw. vorübergehendes Zuhause gefunden haben. In einem kleinen Fest am Gelände des Freizeitparks haben sie den Kindern ihre neuen Steckenpferde übergeben und gemeinsam ein „Steckenpferd“-Rennen veranstaltet. Die Freude stand allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben! Bei der Übergabe mit dabei waren Gemeinderätin Eva Koloseus (letzte Reihe, 6.v.l.) sowie Karin Wolfahrt und Anna Shepelyeva (rechts hinten) von der Flüchtlingshilfe Tulln.



KREATIVE KIDS GESUCHT: MAL- UND MUSICALAKADEMIE* STARTEN INS NEUE SEMESTER!



Ab Oktober können in Kooperation der Stadtgemeinde Tulln mit der Malakademie NÖ wieder bis zu 14 kunstinteressierte Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren ihr Talent unter professioneller Betreuung ausbauen. Gemeinsam werden neue Maltechniken erlernt, Darstellungs- und Gestaltungsaufgaben in den Bereichen Grafik und Malerei gelöst und sogar die gemeinsame Ausstellung selbst vorbereitet. Außerdem findet am Standort Tulln auch wieder die Musicalakademie statt, bei der die jungen TeilnehmerInnen ihre Talente erforschen und lernen können, was es heißt, gleichzeitig zu singen und zu tanzen.



ANMELDUNG und weitere Infos:
www.mkmnoe.at
Kosten: € 375,- pro Schuljahr

*Projekte des Landes NÖ am Standort Tulln als Teil der Niederösterreichischen Kreativakademie

Ausgezeichnet! Unsere Talente der Musikschule Tulln

Prima la musica – das bedeutet, die Musik an die erste Stelle zu stellen und die Leidenschaft für sein Instrument zu leben. Das beweisen die LehrerInnen und SchülerInnen der Musikschule Tulln jeden Tag. Entsprechend erfolgreich sind die TeilnehmerInnen auch bei Wettbewerben und Prüfungen.

Neben fachspezifischen Wettbewerben – wie dem regionalen Flötentreffen „flauto molto“ oder dem Nachwuchswettbewerb des Vereins der Freunde der Wiener Oboe (jeweils 6 PreisträgerInnen) – ist es vor allem der jährliche Wettbewerb „Prima la musica“, bei dem die SchülerInnen

der Musikschule Tulln regelmäßig glänzen. Fünf der insgesamt 18 TeilnehmerInnen (davon ein Ensemble bestehend aus vier SchülerInnen) am Landeswettbewerb qualifizierten sich mit ihren Darbietungen heuer zum Bundeswettbewerb, der in Feldkirch ausgetragen wurde und ebenfalls großartige Erfolge brachte.



Im März luden die TeilnehmerInnen des Wettbewerbs „Prima la musica“ im Atrium des Rathauses zu einem großen **Preisträgerkonzert**, in dem sie Werke aus ihren Programmen zum Besten gaben.



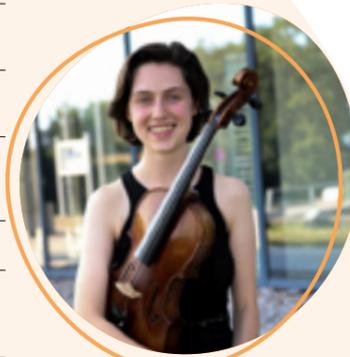
Abschlussprüfungen bilden oftmals das große Finale nach vielen lehrreichen Jahren in der Musikschule – hier von Denise Berger (3.v.l., ausgezeichnete Erfolg) und Alexander Hemmelmayer (5.v.l., sehr guter Erfolg), am Foto gemeinsam mit Thomas Grimm, Cornelia Högl-Egretzbacher, Martin Haslinger, Alexander Hemmelmayer, Ferenc Regös, Johannes Treml und Direktor Karl Hemmelmayer.

SCHÜLER*IN	INSTRUMENT	LANDESWETTBEWERB
Victoria Schmidt, 10 Jahre	Violine, Kl. Judith Tiefenthaler	2. Preis
Alma Seidel, 9 Jahre	Violine, Kl. Judith Tiefenthaler	1. Preis
Lilly Baumgartner, 11 Jahre	Violine, Kl. Amarilio Ramalho	1. Preis
Klara Klemmer, 11 Jahre	Violine, Kl. Isabel Schneider	1. Preis
Tanja Pollatschek, 7 Jahre	Viola, Kl. Isabel Schneider	1. Preis mit Auszeichnung
Mira Wanek, 11 Jahre	Viola, Kl. Isabel Schneider	1. Preis mit Auszeichnung; 2. Preis im Bundeswettbewerb
Maria Haslinger, 13 Jahre	Viola, Kl. Isabel Schneider	1. Preis mit Auszeichnung; 1. Preis im Bundeswettbewerb
Valentina Grand, 18 Jahre	Viola, Kl. Isabel Schneider	Landessiegerin, 1. Preis mit Auszeichnung; Silber im Bundeswettbewerb
Sofija Vukmirovic, 9 Jahre	Violoncello, Kl. Andreas Hadamek	1. Preis
Jasmin Pollatschek, 17 Jahre	Violoncello, Kl. Andreas Hadamek	Landessiegerin, 1. Preis mit Auszeichnung; Silber im Bundeswettbewerb
Daniel Frank, 11 Jahre	Klavier, Kl. Martin Achenbach	1. Preis mit Auszeichnung; 2. Preis im Bundeswettbewerb
Viktor Renezeder, 14 Jahre	Klavier, Kl. Martin Achenbach	1. Preis
David Valerio Pena, 7 Jahre	Harfe, Kl. Michal Matejcik	1. Preis
Helena Herrera, 9 Jahre	Harfe, Kl. Michal Matejcik	1. Preis
Nina Nagl, 11 Jahre	Harfe, Kl. Michal Matejcik	3. Preis
Laurenz Lamei, 14 Jahre	Gitarre, Kl. Nikolas Göhl	2. Preis
Stella König, 19 Jahre	Gesang, Kl. Christine dell'Antonio	1. Preis mit Auszeichnung

Quartello Tullino:
Viktor Renezeder (Klarinette, 14 Jahre),
Marlene Ebhart (Klarinette, 12 Jahre),
Livia Grill (Klarinette, 9 Jahre),
David Ehmoser (Klarinette, 14 Jahre)

Kammermusik Holzbläser,
Kl. Jörg Dekan-Eixelsberger

1. Preis mit Auszeichnung;
2. Preis im Bundeswettbewerb



Valentina Grand hat ihre Laufbahn in der Musikschule Tulln mit dem Titel als Landessiegerin im Landeswettbewerb und mit „Silber“ im Bundeswettbewerb gekrönt – ebenso wie Jasmin Pollatschek.

ERFOLGREICHE ABSCHLUSSPRÜFUNGEN DER MUSIKSCHÜLER*INNEN

Am Ende ihrer Ausbildungslaufbahn in der Musikschule können die SchülerInnen im Rahmen eines Konzertes Abschlussprüfungen vor einer Fachjury ablegen. Das Niveau ist dabei sehr hoch und die Grundlage zu Aufnahmeprüfungen an Musikuniversitäten, die durchaus häufig das Ziel der ambitionierten SchülerInnen der Musikschule Tulln sind. Insgesamt haben bereits über 50 SchülerInnen Abschlussprüfungen in Tulln abgelegt – zuletzt diese:

SCHÜLER*IN	INSTRUMENT	ERGEBNIS
Denise Berger	Saxophon, Kl. Cornelia Högl-Egretzbacher	Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden
Alexander Hemmelmayer	Schlagwerk, Kl. Ferenc Regös	Mit sehr gutem Erfolg bestanden
Theresa Casper	Fagott, Kl. Boriana Fragner	Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden
Stella König	Gesang, Kl. Christine dell'Antonio	Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

The Metropolitan Opera **HD LIVE**



**JETZT
PREMIEREN
KARTEN
SICHERN!**

MET-OPERN AUS NEW YORK

Erleben Sie auch in der Saison 2022/2023 die größten Stars hautnah im Star Movie Tulln!

Freuen Sie sich auf 10 Opern-Highlights von Oktober bis Juni in brillanter Bild- und Tonqualität aus der weltberühmten New Yorker Metropolitan Opera.

**MEDEA - LA TRAVIATA - THE HOURS
- FEDORA - LOHENGRIN - FALSTAFF
- DER ROSENKAVALIER - CHAMPION -
DON GIOVANNI - DIE ZAUBERFLÖTE**

Der Vorverkauf für ermäßigte Abos & Einzeltickets auf starmovie.at und an den Kinokassen läuft bereits. Premiere am 22.10. mit MEDEA.



TULLNtelegramm

In Tulln ist immer was los! Unter diesem Motto hier ein paar aktuelle Kurzmeldungen.

RUND 7.500 BESUCHER*INNEN FEIERTEN „100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH“ BEIM BEZIRKSFEST TULLN

Insgesamt etwa 800 Akteure verschiedener Musikkapellen, Chöre, Vereine, Einsatzorganisationen u.v.m. wirkten am Programm des Bezirksfestes Tulln am 25. und 26. Juni unter dem Motto „Unser Bezirk Tulln – Nachhaltig. Ökologisch. Bunt.“ mit. Den Gästen wurde an zwei Tagen ein vielfältiges Programm geboten – von der feierlichen Eröffnung, dem freundschaftlichen Wettkampf aller 22 Bezirksgemeinden über Informationsstände und Beratung bis hin zu Festgottesdienst und Fröhschoppen. Auch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Landesrat Jochen Danninger zeigten sich begeistert. **Impressionen unter:**

www.100jahreneoe.at/galerien/impressionen-bezirk-tulln



Bürgermeister Peter Eisenschenk und Landesrat Jochen Danninger feierten 100 Jahre Niederösterreich

Offizielle Eröffnung des Tullner Bezirksfestes

JETZT IHREN BESUCH IN DER GARTENSTADT TULLN BEWERTEN UND GEWINNEN!

Als DIE ökologische Gartenhauptstadt Österreichs ist Tulln Mitglied des Netzwerkes „Natur im Garten“ Schaugärten – so wie auch DIE GARTEN TULLN, der Schaugarten Rainbowsend der Familie Weber in Langenlebarn und die beiden Gartenbaubetriebe Starkl und Praskac. Für diese und alle weiteren „Natur im Garten“ Schaugärten kann nun ein Feedback zum Besuch abgegeben werden. Unter allen bis 15. Dezember eingegangenen Bewertungen werden tolle Preise verlost.

Zur Schaugarten-Bewertung:
www.naturimgarten.at/schaugartenbewertung-2022



© DIE GARTEN TULLN

Bei der Verleihung (v.l.n.r.): Bernd von Droste zu Hülshoff (Gründungsdirektor des UNESCO-Welterbezentrums), Ruth Pröckl (Weltkulturerbe-Koordinatorin Bundeskanzleramt), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Stadtrat Franz Xaver Hebenschreit und Klubobmann August Wöginger (in Vertretung des oberösterreichischen Landeshauptmannes Thomas Stelzer).



TULLN IST TEIL DES UNESCO-WELTKULTURERBES „DONAULIMES“

Bereits im Juli 2021 wurde der Donaulimes in Deutschland, Österreich und der Slowakei in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen – kürzlich wurden die Urkunden dafür überreicht. Aus dem Tullnerfeld erhielten neben Tulln auch Zeiselmauer-Wolfpassing und Zwentendorf ihre Urkunden. Der Donaulimes war über mehrere Jahrhunderte die Grenze des Römischen Reiches und umfasst in Österreich die rund 350 km lange Donau-Strecke zwischen Passau und Bratislava. Zahlreiche Befestigungsbauten wie z.B. der Römerturm in Tulln sind noch eindrucksvoll erhalten.



© NLK Pfeiffer

GROSSES RÖMERFEST LOCKTE ZAHLREICHE BESUCHER*INNEN AN DIE TULLNER DONAULÄNDE

Anlässlich des Besuches des originalgetreu nachgebauten römischen Patrouillenschiffs „Danuvina Alacris“ wurde Ende Juli ein großes römisches Fest an der Donaulände gefeiert! Zahlreiche BesucherInnen erfreuten sich an Führungen, Stationen-Theater, Infoständen sowie Workshops. Besonders das Schiff, das im Rahmen eines internationalen Projektes entlang des gesamten Donaulimes – von Bayern bis Rumänien – unterwegs ist, hatte es den interessierten Gästen angetan.



Monika Panek (e5 Niederösterreich), Johannes Sanda (Stadtgemeinde Tulln, in Vertretung von Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk), Bettina Bergauer (Klimaschutzministerium) und Helmut Strasser (e5 Österreich) bei der Verleihung des European Energy Awards.

© klimaaktiv/APA-Fotoservice/Hetfleisch

GARTENSTADT TULLN MIT DEM EUROPEAN ENERGY AWARD IN SILBER AUSGEZEICHNET

Als eine von 267 teilnehmenden Gemeinden am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden wurde der Stadtgemeinde Tulln am 11. Juli in Kufstein in Anwesenheit von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler der „European Energy Award“ in Silber verliehen – gemeinsam mit elf anderen österreichischen Gemeinden. Weitere sieben Gemeinden wurden mit dem European Energy Award in Gold prämiert. Mit dieser internationalen Auszeichnung wurde die Stadt erneut für ihr Engagement im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz als Vorzeigebispiel geehrt.

5
JAHRE
GARANTIE

FORD KUGA

AKTIONSPREIS AB
€ 26.895,-¹⁾

Wir beraten Sie gerne über attraktive Finanzierungs- und Versicherungsangebote.

Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,7 – 7,2 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 124 – 166 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

Autohaus Grühbaum GmbH

Königstetter Straße 144, 3430 Tulln
☎ +43 272 61930/61296 ✉ office@ford-gruehbaum.at
🌐 www.gruehbaum-fordpartner.at

Symbolfoto 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis für Modell Trend (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung) inkl. USt., inkl. etwaiger NoVA. Vorbehaltlich Preisänderung: Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at.



© Julia Wesely

© Andreas Müller

Saisonstart für die Konzertreihe „musik:erleben“

Hochqualitative Kulturerlebnisse gehören zur Stadtgemeinde Tulln ebenso dazu wie ihre blühenden Gartenerlebnisse. Ein wesentlicher Teil des reichhaltigen Angebotes ist die von der Stadtgemeinde und dem Land NÖ unterstützte Konzertreihe „musik:erleben - acht konzerte in tulln“, die die Musikfabrik NÖ und unter der bewährten Intendanz von MMag. Gottfried Zawichowski auch heuer auf die Bühne bringt.

In der Konzertreihe „musik:erleben“ erwarten die Gäste Konzertereignisse, die sonst nur an großen Kulturstätten erlebbar wären – diese Termine stehen in der neuen Saison auf dem Programm:



TICKETS:

- Einzelkarten an der Abendkasse: € 25.- (Erwachsene) € 10.- (Jugendliche bis 26 Jahre)
- Wahlabonnement: 6 Konzertbesuche nach freier Wahl € 59.- (Erwachsene) € 15.- (Jugendliche bis 26 Jahre / Kulturcard)

Bestellungen: office@musikfabrik.at

Veranstaltung	Termin
Trio Immersio: Feinster Kammermusikabend zum Auftakt Wiener Eleganz in einer einzigartigen Mischung aus junger Energie und bedingungsloser Hingabe an die Musik.	Donnerstag, 6. Oktober 2022, 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
Afro Arabiq Walzer Orchestra: Weltmusik Arabische, westafrikanische, internationale und österreichische Musiktraditionen verschmelzen künstlerisch.	Dienstag, 25. Oktober 2022, 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
Affäre Dreyfuss: Jazz aus Wien Vater Martin Fuss und die zwei Söhne Dominik und Florian: Eine Familie und drei international erfolgreiche Jazzmusiker in Personalunion auf einer Bühne.	Freitag, 4. November 2022, 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium Teile 1 bis 3 Das ebenso berührende wie mitreißende Werk auf barockem Originalinstrumentarium.	Donnerstag, 8. Dezember 2022, 17 Uhr, Pfarrkirche St. Stephan
Die Tanzgeiger: ... auf Haydns Spuren Die MusikerInnen vereinen die klassische Musikausbildung mit der unbändigen Spielfreude ihrer traditionellen Wurzeln. Ein Abend der Musikalität ohne stilistische Grenzen.	Freitag, 20. Jänner 2023, 19.30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
Podium junger Künstler Eine Tullner Musikerin auf der großen Bühne: Kerstin Steinbauer gestaltet einen Bläser-Kammermusikabend mit Bekanntem und Überraschendem	Donnerstag, 23. Februar 2023, 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
Eduard und Johannes Kutrowatz – Klavierkonzert Das österreichische, international tätige Klavierduo präsentiert sein breites Betätigungsfeld.	Donnerstag, 16. März 2023, 19:30 Uhr, Atrium/Minoritenkloster
„wie im Himmel also auch auf Erden“ – La Passione 14 Blechbläser und Percussion. 50 Chorsängerinnen. 1 Dirigent. Ein wunderbarer Kirchenraum. Ein einmaliges Erlebnis.	Sonntag, 30. April 2023, 18 Uhr, Pfarrkirche St. Stephan

Weitere Infos auf www.musik-erleben-tulln.at

Sportlich in den Herbst – Tullns Freizeitbetriebe laden ein!



Aubad Tulln: Badebetrieb witterungsabhängig bis Mitte/Ende September – danach ist das Aubad den ganzen Herbst und Winter über ein Freizeit-Eldorado zum Spazieren, Sporteln und Verweilen bei freiem Eintritt!



DonauSplash: Wasserspaß zu jeder Jahreszeit: Planschen mit der Familie, sportlich seine Runden ziehen oder in der Sauna so richtig entspannen – egal zu welcher Jahreszeit! Das DonauSplash ist täglich geöffnet, Eintrittspreise und Zeiten auf www.donausplash.at



Kunsteisbahn: Winterlicher Eislaufspaß – witterungsbedingt ab voraussichtlich Ende November. Saisonbeginn, Öffnungszeiten und Preise ab November auf www.tulln.at/erleben



Bootfahren im Wasserpark: Bootsverleih witterungsabhängig bis Mitte/Ende September – Montag bis Freitag: 13-19 Uhr, Samstag, Sonn- & Feiertag: 10-19 Uhr, ab € 14,- pro Stunde

Haus, Aufstockung und Zubau? Fragen Sie uns!

Das Ehepaar **Michaela und Klaus Knöller** betreut vom Standort Gablitz aus Buchner-Kunden in Niederösterreich, wenn es um die Bereiche Haus, Aufstockung und Zubau geht. Die erfahrenen Projektentwickler haben sich auf den ökologischen Holzbau spezialisiert und sind Experten für regenerative Energien.

Haydngasse 18, 3003 Gablitz
Tel.: 02231/ 211 88
Email: k.knoeller@buchner.at
www.buchner.at



Nur echt mit dem grünen Hut!

RAD- UND STREET-SKATING-TAG
11. September,
Treffpunkt:
Nibelungenbrunnen



1

DU & DAS TIER TULLN
30. Sept. – 2. Okt.,
Messe Tulln



2



3

GUNKL & WALTER „HERZ & HIRN III“ – NÖ-PREMIERE
21. Oktober, Danubium



4



5

KONZERT „HERBSTKLANG“
13. November, Pfarrkirche Tulln St. Severin

Veranstaltungen

SEPTEMBER

Fr, 09.09.	Das Land liest – Emmanuel Bove in Tulln	Festsaal der Sportmittelschule Tulln, 18 Uhr
Sa, 10.09.	UHC Damen Gartenstadt Tulln - HC Sparkasse BW Feldkirch	Josef Welsper Sporthalle, 19 Uhr
bis Sa, 10.09.	ATP Challenger Tennisturnier „NÖ Open powered by EVN“	Tennisclub Tulln
bis So, 11.09.	WIR-KWT Ausstellung „Ohne Titel – Wie sprachlos ist die Kunst?“	Kunstwerkstatt Tulln, Sa/So 16 Uhr
So, 11.09.	Kindertag auf der GARTEN TULLN	DIE GARTEN TULLN, 9 Uhr
So, 11.09.	Rad- und Streetskating-Tag	Treffpunkt: Nibelungenbrunnen, 11 Uhr
So, 11.09.	Stadtführung mit Karnerbesichtigung	Treffpunkt: Donauschiffstation/Gästehafen Tulln, 11:30 Uhr
So, 11.09.	Ateliertage „Obst und Gemüse Portraits“	Egon Schiele Museum, 14 Uhr
Do, 15.09. – Sa, 17.09.	Tullner Weinherbst	Wiener Straße, Rudolfstraße & Rathausplatz, 16 Uhr
Fr, 16.09.	Bambini-Taekwondo – Tag der offenen Tür	Turnsaal der Egon Schiele Volksschule, 17 Uhr
Fr, 16.09. – Sa, 17.09.	Davis Cup – Österreich vs. Pakistan	Tennisclub Tulln
Sa, 17.09.	Tag der Vereine mit Aktivsommer-Abschlussfest	Hauptplatz (bei Schlechtwetter im Atrium/Minoritenkloster), 10 Uhr
Sa, 17.09.	Kräuterwanderung in Tulln	Aubad Tulln (Ausweich-Alternative Wasserpark), 14 Uhr
So, 18.09.	Salvete! Führungen durch die Welt der RömerInnen	Stadtmuseum Tulln, 14 Uhr und 15:30 Uhr
Mo, 19.09.	Start kostenloser "jackpot.fit"-Kurs für Sport (Wieder-) EinsteigerInnen	Turnsaal der Egon Schiele Volksschule, 18 Uhr
Mi, 21.09.	Start kostenloser "jackpot.fit"-Kurs für Sport (Wieder-) EinsteigerInnen	Turnsaal der Egon Schiele Volksschule, 18 Uhr
Fr, 23.09.	"Donaudichten"	Workshop (16 Uhr) und Poetry Slam 20 Uhr, Kunstwerkstatt Tulln
Fr, 23.09.	Publikumstag „Potentiale des Alters entfalten“	Minoritensaal und Atrium/Minoritenkloster, 14 Uhr
Sa, 24.09. – So, 25.09.	Schaugartentage Tulln	Tulln und Langenlebern, 10 Uhr
Di, 27.09.	Premierenlesung mit Autorin Beate Maly aus „Mord auf der Trabrennbahn“	Minoritensaal/Minoritenkloster, 19 Uhr
Fr, 30.09.	Symposium Biodiversität der Österreichischen Bischofskonferenz	DIE GARTEN TULLN, 10 Uhr
Fr, 30.09. – So, 02.10.	Du & das Tier Tulln	Messe Tulln

Alle Stadtführungen auf Seite 23

1

2

OKTOBER

Sa, 01.10.	Österreichische Riesen Kürbis Staatsmeisterschaft	DIE GARTEN TULLN, 9 Uhr
Sa, 01.10.	Lange Nacht der Museen	Tulln und Region, 18 Uhr
Do, 06.10.	musik:erleben: „Trio Immersio – ein internationaler Kammermusikabend“	Atrium/Minoritenkloster, 19:30 Uhr
Do, 06.10.	Martin Frank „Einer für alle – alle für keinen“	Danubium, 19:30 Uhr
Fr, 07.10.	Lydia Prenner-Kaspar „Damenspitzer!“	Danubium, 19:30 Uhr
So, 09.10.	Kindertag auf der GARTEN TULLN	DIE GARTEN TULLN, 9 Uhr
So, 09.10.	Ateliertage „Mosaik-Teelichter“	Egon Schiele Museum, 14 Uhr
Mi, 12.10.	Bilderbuchkino „Die kleine Hexe – Ausflug mit Abraxas“	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Do, 13.10.	Egon Schiele und die Familie Leopold	Egon Schiele Museum, 18 Uhr
Sa, 15.10.	UHC Damen Gartenstadt Tulln - WAT Atzgersdorf	Josef Welsper Sporthalle, 18 Uhr
Sa, 15.10.	Christoph Fritz „Zärtlichkeit“ – NÖ-Premiere	Danubium, 19:30 Uhr
So, 16.10.	Stadtführung mit Karnerbesichtigung	Treffpunkt: Donauschiffstation/Gästehafen Tulln, 11:30 Uhr
So, 16.10.	Salvete! Führungen durch die Welt der RömerInnen	Stadtmuseum Tulln, 14 Uhr und 15:30 Uhr
Mi, 19.10.	Tullner Leserattenclub „Zum Fressen gern“	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Fr, 21.10.	Gunkl & Walter „Herz & Hirn III“ – NÖ-Premiere	Danubium, 19:30 Uhr

Alle musik:erleben Termine auf Seite 30

3

4

NOVEMBER

Fr, 04.11. – So, 06.11.	Gesund & Wellness Tulln	Messe Tulln, 10 Uhr
Fr, 11.11.	Tullner Leserattenclub „Die schönsten Laternen leuchten heut“	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Sa, 12.11.	Denk „Musik und Erdbeeren“	Danubium, 19:30 Uhr
So, 13.11.	Konzert „Herbstklang“	Pfarrkirche Tulln St. Severin, 18 Uhr
Sa, 26.11. – So, 27.11.	Designverliebt Tulln	Messe Tulln

Gesamtes Programm im Danubium: www.tullnkultur.at

5



Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Tulln

Freitag, 9. September
Ab 11 Uhr Festbetrieb
20 Uhr Bieranstich
durch Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschek

Samstag, 10. September
Ab 10 Uhr Festbetrieb
14-16 Uhr Feuerlöscher-
überprüfung

Sonntag, 11. September
Ab 9 Uhr Festbetrieb
11-13 Uhr Frühschoppen
mit der Stadtkapelle Tulln
17 Uhr Festende

Der Reinerlös dient zur Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen.

- Tombola mit wertvollen Preisen
- Freitag und Samstag Musik von "DJ Power und die Partygeier"

KONZERT DER WIENER SÄNGERKNABEN

Mittwoch, 19. Oktober, 19 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Stephan

Der Chor der Wiener Sängerknaben, der unter anderem beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker und bei den Salzburger Festspielen mitwirkt, gastiert mit seinem aktuellen Programm in der Stadtpfarrkirche St. Stephan. Dirigiert wird der Knabenchor vom gebürtigen Italiener Manolo Cagnin.

Tickets:

Normalpreis: € 32,-
SchülerInnen und StudentInnen (bis 26 Jahre): € 17,-
Kinder bis 5 Jahre: gratis. Freie Platzwahl.

© Lukas Beck



Erhältlich bei Ö-Ticket (einfach QR-Code scannen) und im Bürgerservice Tulln (Minoritenplatz 1)



Lange Nacht der Museen in Tulln

Anschaulich, spannend, unterhaltsam und das auch noch im besonderen abendlichen Licht – die Kultureinrichtungen Tullns haben sich zur Langen Nacht der Museen wieder ein besonderes Programm einfallen lassen!

SAMSTAG 1. OKTOBER
18 – 24 UHR

RÖMERMUSEUM TULLN Marc Aurel Park 1b

Das Tullner Römermuseum präsentiert zur Langen Nacht der Museen heuer zwei besondere Programmpunkte:

Workshop: Der Duft der Götter (18 Uhr): Die TeilnehmerInnen gehen auf eine Reise durch die Welt des Parfüms und kreieren ihren persönlichen Lieblingsduft. Unkostenbeitrag für den Workshop: 7 €/Person; Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung empfohlen

Stationentheater „Ad amoenum Danubium caeruleum – An der schönen blauen Donau“ (Beginn: 19.30 und 20.30 Uhr): An mehreren Stationen lernen die BesucherInnen in unterhaltsamen Theater-Szenen Interessantes über das Leben eines römischen Soldaten am Flottenstützpunkt Comagenis. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung empfohlen

Tipp: Wein und Verkostung von römischem Brot



TICKET: € 6,-
Gilt für den gesamten Abend in allen Museen in Tulln und der Region* sowie für alle Führungen.

VIRTULLEUM Ausgangspunkt: Marc Aurel Park 1b

Das Virtulleum, das virtuelle Stadtmuseum Tullns, leitet die BesucherInnen mit „Geschichtswürfeln“ durch die Stadt. Bei der Langen Nacht der Museen gibt es eine Überraschung für alle, die an diesem Abend fünf Stationen des Virtulleums besucht haben.



TULLNER STADTFÜHRUNG BEI NACHT MIT DEM TULLI EXPRESS

Ausgangspunkt: Marc Aurel Park 1b

Nehmen Sie Platz im Tulli Express und erfahren Sie mehr über Tullns ereignisreiche Geschichte – untermauert mit kompetentem Fachwissen und amüsanten Anekdoten.

Abfahrt: 18, 19:30 und 21 Uhr; **Anmeldung** unter 02272/690-189, keine Gruppenbuchungen möglich.



EGON SCHIELE MUSEUM

Donaulände 28

Die interaktive Ausstellung lässt Sie in das Leben des Künstlers eintauchen.

Kunstvermittlung: 18 – 21 Uhr, **Führung:** 21 Uhr



RÖMERTURM Donaulände 38

Besichtigung des Turmes aus der Zeit um 300 n.Chr., dessen römische Mauern bis unter das Dach erhalten sind. Vorstellung der Studentenverbindungen Comagena und Tullina.

Tipp: Getränke und Imbiss gegen freie Spenden



*Schloss Atzenbrugg, Josef Reither Museum Langenrohr, Heimatmuseum Fels am Wagram, Dorf- und Kulturhaus Seebarn, Oskar Mann-Heimatmuseum Absdorf, Pleyel Kulturzentrum und Pleyel Museum, Ruppersthal, Der Heldenberg Kleinwetzdorf, Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf



Herbstlicher Lesestoff von der Stadtbücherei

Insgesamt über 20.000 Medien stehen in der Stadtbücherei Tulln zur Ausleihe bereit – da ist sicherlich für Jede/n etwas dabei. Hinzu kommen noch die unzähligen E-Books – gegen nur € 12,- Jahresgebühr können unbegrenzt viele Titel von www.noe-book.at heruntergeladen werden.

Aus der Reihe "Das Land liest":
„Emmanuel Bove in Tulln“
Lesung & Gespräch mit Christoph W. Bauer über den französischen Autor Emmanuel Bove (1898-1945), der sich in der Zwischenkriegszeit in Tulln ansiedelte.

Freitag, 9. September 2022, 18 Uhr
Festsaal der Sportmittelschule Tulln
Eintritt frei, Kartenreservierung:
www.daslandliest.at oder 02732/72884

ABENTEUER LESEN: MONATLICHER LESERATTENCLUB FÜR KINDER

Das Team der Stadtbücherei lädt regelmäßig zum Leserattenclub für Kinder ab 3 Jahren. Gemeinsam wird ein Buch gelesen und passend zum Thema gespielt und gebastelt. Die nächsten Termine des Leserattenclub und weiterer Spezial-Veranstaltungen für die jüngsten Leseratten sind folgende:

- **MINI-Leserattenclub für Kinder ab 1 Jahr:**
Die kleine Raupe Nimmersatt:
Donnerstag, 15. September, 9:30 Uhr
- **Leserattenclub „Eine Geschichte von Streit und Versöhnung“:** Mittwoch, 28. September, 16 Uhr
- **Bilderbuchkino „Die kleine Hexe, Ausflug mit Abraxas“:** Mittwoch, 12. Oktober, 16 Uhr
- **Leserattenclub „Zum Fressen gern“:**
Mittwoch, 19. Oktober, 16 Uhr
- **Leserattenclub „Die schönsten Laternen leuchten heute“:** Freitag, 11. November, 16 Uhr



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.



pflge daheim

pflge daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Ringstraße 12, 3500 Krems
office-krems@pflge-daheim.at
Tel.: 02732/70160
www.pflge-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

Wir verstärken unser Team im Raum Tulln und suchen engagierte

Taxilenker/innen - Betriebsstart Dezember 2022

für den „On-Demand-Verkehr LISA. Tulln Shuttle“

Ihre Aufgaben

- Sie chauffieren mit unseren hochmodernen Elektrofahrzeugen sicher und pünktlich unsere Fahrgäste im Stadtgebiet Tulln.
- Sie beantworten freundlich und kompetent alle Anfragen unserer Fahrgäste und helfen wo es erforderlich ist.
- Sie kontrollieren die Funktionstüchtigkeit der Fahrzeuge und achten auch auf deren Sauberkeit.

Ihr Profil

- Sie stellen sich der Herausforderung, unsere Fahrgäste sicher an ihr Ziel zu bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen klaren Kopf.
- Sie haben gute Deutschkenntnisse und begeistern unsere Fahrgäste durch ihre freundliche Art und angenehme Fahrweise.
- Auf Sie können sich Fahrgäste und Kolleginnen und Kollegen verlassen.
- Ein Bürojob ist nichts für Sie – deswegen machen Ihnen unregelmäßige Arbeitszeiten (Nacht- und Wochenenddienste) nichts aus.
- Sie besitzen einen Führerschein der Gruppe B (Taxilenkerberechtigung von Vorteil) sind über 21 Jahre, haben keinen Probeführerschein und einen einwandfreien Leumund.

Wir bieten

- Eine verantwortungsvolle Aufgabe und zukunftssichere Beschäftigung in einem erfolgreichen Unternehmen mit familiärem Betriebsklima.
- Laufende betriebsinterne Weiterbildungen und Fahrtrainings, Dienstbekleidung, Mitarbeiterhandy und Mitarbeiterveranstaltungen (Familienunternehmen ist für uns nicht nur ein Schlagwort).
- Wenn sie noch über keine gültige Taxilenkerberechtigung verfügen, übernehmen wir die Kosten der Taxilenkerausbildung.
- Ein Bruttomindestentgelt von 1.700,00 EUR auf Basis Vollzeitbeschäftigung (55 Std/Woche) - Teilzeitbeschäftigung möglich

Interesse?

Dann steigen Sie ein bei Dr. Richard und schicken Sie Ihre Bewerbung an bewerbung@richard.at oder bewerben Sie sich direkt unter karriere.richard.at

Aktuelles aus dem Gemeinderat

NEUES ZENTRUM FÜR SOZIALES MITEINANDER FÜR NÖRDLICHE KATASTRALGEMEINDEN

Mit einstimmigem Grundsatzbeschluss des Tullner Gemeinderates wurde am 28. Juni der Weg für einen neuen Veranstaltungssaal und den Umbau des bestehenden Feuerwehrhauses Neuaigen geebnet. Vorgesehen ist die Neuerrichtung eines ca. 300 m² großen Veranstaltungsbereiches, der sich in Zukunft über die gesamte Gebäudelänge des bestehenden Feuerwehrhauses strecken soll. Das FF-Haus selbst wird im Zuge des Projektes umgebaut und an die aktuellen Erfordernisse angepasst. Ein Büro, neue Mannschaftsräume, Garderoben und Duschen für die Florianis sollen entstehen und mit einem nachhaltigen, umweltfreundlichen Heizsystem ausgestattet werden. Die geschätzten Gesamtbaukosten betragen 1,8 Millionen Euro. Diese Summe stellt gleichzeitig eine Deckelung der Kosten auf Preisbasis Juni 2022 dar. Bei der Umsetzung wird darauf geachtet, dass bereits versiegelte Flächen adaptiert und attraktiviert werden. Geplanter Baubeginn ist voraussichtlich 2023, geplante Fertigstellung 2023/2024.

Fragestunde im Gemeinderat
Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit der Möglichkeit für die BürgerInnen, direkt Fragen an die Gemeinderäte zu stellen:
Mittwoch, 5. Oktober, 19 Uhr

Durch das Projekt soll das gesellschaftliche Miteinander der sehr aktiven Vereine und der gesamten Bevölkerung aller drei nördlich der Donau gelegenen Katastralen – Mollersdorf, Neuaigen und Trübensee – eine entsprechende Infrastruktur für vielfältige Zusammenkünfte erhalten.

AULA FÜR DIE HAK TULLN

Bereits mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. Dezember 2021 wurde die Tulln Kommunal Immobilien KG beauftragt, einen Zubau zur HAK zu errichten, der u.a. als Aula dienen soll. Damals wurden die Gesamtbaukosten mit € 1.250.000,- inkl. USt geschätzt. Aufgrund der bisherigen Preissteigerungen erhöhen sich die Gesamtbaukosten auf € 1.572.000,- inkl. USt. Zusätzlich soll die Reserve für mögliche zukünftige Preissteigerungen um € 200.000,- aufgestockt werden.

Themen-Sprechstunden der Stadtgemeinde Tulln

Koordinationsstelle Pflege mit Stadträtin Paula Maringer

Wer für sich selbst in zunehmendem Alter Unterstützung braucht oder Pflegeleistungen für Angehörige in Anspruch nehmen möchte, findet hier einen zentralen Anlaufpunkt.

Telefonische Anmeldung unter:

☎ 0664 / 24 11 540

🏠 Jeden Donnerstag, 15:30 – 17:30 Uhr im Rathaus

Koordinationsstelle "Konflikte in der Nachbarschaft"

Zur Unterstützung eines konstruktiven Umgangs mit Nachbarschaftskonflikten soll die Stelle bei der Einschätzung der Lage und dem Setzen möglicher weiterer Schritte helfen.

Telefonische Anmeldung unter:

☎ 02272 / 690-111

🏠 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30 – 19 Uhr im Rathaus

Informationssammlung Hilfe für Frauen

Die Stadtgemeinde Tulln bietet auf einer eigenen Unterseite auf www.tulln.at (Bildung & Soziales, Unterstützung für Frauen) einen Überblick über Beratungseinrichtungen und nützliche Kontakte, die rasch Hilfe leisten können.

Telefonische Unterstützung:

Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-EiBert:

☎ 0676 / 555 77 55



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger sowie Redaktion: Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

Grafik: AG Media GmbH, www.agmedia.at.

Druck: Copy&Druck1, 3430 Tulln; gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

APOTHEKEN

Sonnen-Apotheke, Staasdorfer Straße 15

Apotheke Bösel OG, Hauptplatz 30

St. Florian-Apotheke, Langenlebarner Straße 1

Apotheke Hauptbahnhof Tulln, Bahnhofstraße 69

Die Apotheken im Gebiet der Stadtgemeinde Tulln haben im täglichen Wechsel Nachtdienst, jeweils bis 8 Uhr am Folgetag. Die aktuell diensthabende Apotheke ist an allen Standorten schriftlich vermerkt und außerdem auf www.apo24.at abrufbar.



ÄRZTE- WOCHENTAG- NOTDIENST

Für den Bezirk Tulln unter
Tel. 141 von Montag bis
Freitag, jeweils von
19-7 Uhr.

ÄRZTE

Der Bereitschaftsdienst für Tulln, Langenlebarner, Nitzing, Neuaigen, Mollersdorf, Trübensee und Staasdorf ist von Samstag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, und an den Feiertagen von 20 Uhr des Vorabends bis 7 Uhr des folgenden Tages unter der Tel. 059144 (Rotes Kreuz) zu erfahren.

ABFUHRPLAN AUGUST BIS NOVEMBER

Bitte Container ab
6 Uhr bereitstellen!
Die Entleerung der
Container erfolgt zwischen
6 und 22 Uhr.

Zugehörigkeit zu den
einzelnen Sprengeln siehe
www.gvatulln.at (Abfuhr-
termine, Abfuhrpläne)

Sprengel 1

BIOMÜLL

Di, 06.09. Di, 18.10.
Di, 20.09. Mi, 02.11.
Di, 04.10. Di, 15.11.

Sprengel 2

Mo, 05.09. Mo, 17.10.
Mo, 19.09. Mo, 31.10.
Mo, 03.10. Mo, 14.11.

Sprengel 3

Di, 06.09. Di, 18.10.
Di, 20.09. Mo, 31.10.
Di, 04.10. Di, 15.11.

RESTMÜLL

Di, 20.09.
Di, 18.10.
Di, 15.11.

ALTPAPIER

Mi, 07.09.
Mi, 16.11.

GELBER SACK

Di, 27.09.

Mo, 26.09.

Mi, 28.09.

ABHOLTERMINALE FÜR WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE

Restmüll

SPRENGEL 1

Mi, 14.09.
Mi, 28.09.
Mi, 12.10.
Do, 27.10.
Mi, 09.11.
Mi, 23.11.

SPRENGEL 2

Mo, 12.09.
Mo, 26.09.
Mo, 10.10.
Mo, 24.10.
Mo, 07.11.
Mo, 21.11.

SPRENGEL 3

Di, 13.09.
Di, 27.09.
Di, 11.10.
Di, 25.10.
Di, 08.11.
Di, 22.11.

SPRENGEL 4

Do, 15.09.
Do, 29.09.
Do, 13.10.
Fr, 28.10.
Do, 10.11.
Do, 24.11.

SPRENGEL 5

Fr, 16.09.
Fr, 30.09.
Fr, 14.10.
Sa, 29.10.
Fr, 11.11.
Fr, 25.11.

Altpapier

Di, 13.09.
Di, 11.10.
Di, 08.11.

Di, 27.09.
Di, 25.10.
Di, 22.11.

Di, 13.09.
Di, 11.10.
Di, 08.11.

Di, 27.09.
Di, 25.10.
Di, 22.11.

Di, 27.09.
Di, 25.10.
Di, 22.11.

Gelbe Tonne

Di, 27.09.
Di, 25.10.
Di, 22.11.

Mo, 26.09.
Mo, 24.10.
Mo, 21.11.

Di, 27.09.
Di, 25.10.
Di, 22.11.

Mo, 26.09.
Mo, 24.10.
Mo, 21.11.

Mi, 28.09.
Di, 25.10.
Mi, 23.11.

GRATIS

ERINNERUNG AN ABFUHRTERMINE:

SMS-Abo unter
tulln.abfallverband.at
oder direkt in der neuen
CITIES-App

IHRE STADTGEMEINDE TULLN

Bürgerservice Tulln

Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-111

✉ buergerservice@tulln.gv.at

🏠 Mo-Mi 7-15:30, Do 8-19, Fr 7-12

Bürgerservice Langenlebarner

Am Florahof 4, 3425 Langenlebarner

☎ +43(0) 2272/690-181

🏠 Di 9-12, Do 15-19

Sprechstunden mit Vizebürgermeister Wolfgang
Mayrhofer: nach tel. Vereinbarung unter

☎ 0699/127 569 37

Jugendzentrum „Living Room“

Wiener Straße 27, 3430 Tulln

☎ +43(0) 664/8293873

🏠 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

Stadtbücherei Tulln

Wiener Straße 45, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-185

🌐 tulln.bvoe.at

🏠 Mo 12-16, Di und Do 15-19,
Mi 10-14, Fr 10-15

Erlebnisbad „Donausplash“

🏠 Reguläre Öffnungszeiten:

Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21,

Sa 9-21, So 9-20

🌐 www.donausplash.at

Bereitschaftsdienst

Telefonisch erreichbar über die Polizei

🏠 Notruf 133 oder +43(0) 591333280

Altstoffsammelzentrum

Madersperger Str. 27, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-822

🏠 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr,

Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Grünschnittplatz mit E-Card-Zutritt: Mo, Do und

Fr: 7-18 Uhr, Di und Do: 7-16 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

Geschlossen: Allerseele, Hl. Leopold (15. Novem-
ber), Altjahrstag/Silvester, Karfreitag

Stadtmuseum Tulln

Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-189

✉ info@stadtmuseum-tulln.at

🌐 www.virtulleum.at

www.roermuseum-tulln.at

🏠 Apr.-Okt.: Mi-So, Fei 10-17

BÜRGERMEISTER- SPRECHSTUNDEN

Di & Do, 15:30 - 17 Uhr

nach tel. Vereinbarung

☎ 02272/690-103 oder -102

📍 Rathaus, 2. Stock,
Zimmer 2.14